

Rhein - Pfalz - Kreis

www.rhein-pfalz-kreis.de



SENI*i*OREN RATGEBER

Info und Hilfsangebote / Ausgabe 2021



Rhein-Pfalz-Kreis

Da sprießt die Vorderpfalz





Wir pflegen Menschlichkeit.

Sie suchen
für sich selbst
oder Angehörige
nach einer
Wohnform im Alter,
die Geborgenheit und
Wohlbefinden vermittelt?
Sie erwarten gute Pflege
und Zuwendung?

Wir laden Sie ein, uns zu besuchen.
Einen Gesprächstermin können Sie gerne telefonisch vereinbaren.
Wir freuen uns auf Sie!

Mittagstisch • Kurzzeitpflege • Tagespflege • Vollzeitpflege

Caritas-Altenzentrum St. Magdalena

Pfalzring 3 | 67240 Bobenheim-Roxheim
06239 9967-0 | www.st-magdalena-cbs-speyer.de

Caritas-Altenzentrum St. Josefspflege

Pfarrer-Krebs-Straße 18 | 67065 Ludwigshafen
0621 5385-0 | www.st-josefspflege-cbs-speyer.de

Caritas-Altenzentrum Heilig Geist

Rheinstraße 43 | 67227 Frankenthal
06233 875-0 | www.heiliggeist-cbs-speyer.de

Caritas-Altenzentrum St. Martha

Schützenstraße 18c | 67346 Speyer
06232 135-0 | www.st-martha-cbs-speyer.de

Caritas-Altenzentrum St. Bonifatius

Albert-Schweitzer-Straße 3 | 67117 Limburgerhof
06236 470-0 | www.st-bonifatius-cbs-speyer.de



Caritas Betriebsträger-
gesellschaft mbH Speyer

www.cbs-speyer.de

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

| | |
|---------------------------------------|--------------------------|
| Polizei | 110 |
| Feuerwehr / Rettungsdienst | 112 |
| Giftnotrufzentrale Mainz | 06131 1 9240 und 232 466 |
| Krankentransport – Anforderung | 192 22 |
| Ärztliche Bereitschaftsdienstzentrale | 116 117 |
| Zahnärztlicher Notfalldienst Mannheim | 0621 8106-0 |

Allgemeine Notrufnummern

| | |
|--|---|
| Behördenrufnummer | 115 |
| Kreisverwaltung | 0621 5909-0 |
| Karten – Sperrnotruf | 116 116 |
| Verbraucherzentrale Ludwigshafen | 0621 512 145 |
| Weißer Ring Frankenthal / Rhein-Pfalz-Kreis / Speyer | 06233 352 765 |
| Telefonseelsorge | 0800 1110 111 oder 0800 1110 222 oder 116 123 |
| Krisentelefon für psych. Kranke | 0800 2203 300 |



Herausgeber:
mediaprint infoverlag gmbh
Lechstr. 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 27606
USt-IdNr.: DE 118515205
Geschäftsführung:
Ulf Stornebel
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info



in Zusammenarbeit mit:
Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis, Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen

Redaktion:
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Seniorenbüro und Pflegestützpunkte Rhein-Pfalz-Kreis;
Stand April 2021; Kontakt Redaktion E-Mail: seniorenbuero@kv-rpk.de
Die Angaben im Seniorenratgeber Rhein-Pfalz-Kreis beruhen auf Informationen der Anbieter und Institutionen.
Redaktionsschluss Januar 2021
Die Daten werden regelmäßig aktualisiert und veröffentlicht unter: www.rhein-pfalz-kreis.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh – Goran Petrasevic

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinnige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos / Abbildungen:
kleines Foto Titel: © contrastwerkstatt / Fotolia
Seite 2 (Clemens Körner): © Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis, Seite 2 (Bianca Staßen): © Privatfoto
Seite 2 (Bärbel Fritsch): © Seniorenbüro Rhein-Pfalz-Kreis
Ansonsten stehen die Quellennachweise an den jeweiligen Fotos.

67007057 / 2. Auflage / 2021

Druck:

Papier:
Umschlag: 250 g Bilderdruck, dispersionslackiert
Inhalt: 115 g weiß, matt, chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.



Clemens Körner

GRUSSWORT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Anzahl der älteren Einwohner steigt kontinuierlich an – auch im Rhein-Pfalz-Kreis. Zu dieser Gruppe gehören viele gesunde und aktive Mitbürger/innen ebenso wie Menschen mit unterschiedlichem Hilfe- und Pflegebedarf. In der dritten oder auch vierten Lebensphase gestalten viele ältere Menschen ihr Leben selbstbestimmt und eigenverantwortlich. Umso wichtiger ist ein schneller Zugriff auf im Bedarfsfall notwendige Informationen. Im fortgeschrittenen Lebensalter ist die Wahrscheinlichkeit auf Hilfe und Pflege angewiesen zu sein höher, da sind Kontaktdaten und Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten in der näheren Umgebung oft hilfreich und manchmal entscheidend.



Bianca Staßen

Die Neuauflage des Seniorenratgebers bietet Ihnen in gewohnter Qualität alles Wissenswerte zu Ansprechpartnern im Rhein-Pfalz-Kreis. Sie finden Freizeitangebote, Beratungsstellen zu verschiedenen Lebensbereichen, Wohnformen, auch um sich schon lange vor einer eventuellen Pflegebedürftigkeit zu informieren. Darüber hinaus bietet der Ratgeber einen Überblick über Leistungen der Pflegeversicherungen und weitere Hilfen. Zentrale Anlaufstelle ist das eingerichtete Seniorenbüro in unserem Kreishaus. Hier finden sie kompetente Ansprechpartner/-innen.

Als übergeordnete Plattform der Vernetzung von Institutionen und Einrichtungen im Seniorenbereich dient der Seniorenbeirat des Rhein-Pfalz-Kreises. Er koordiniert die Umsetzung entsprechender Angebote. Weitere Informationen zum Seniorenbüro, dem Seniorenbeirat und aktuellen Aktivitäten können Sie immer unter www.senioren-rhein-pfalz-kreis.de finden.

Wir danken allen, die an dieser Broschüre mitgearbeitet haben und wünschen Ihnen eine informative Lektüre.



Bärbel Fritsch

Clemens Körner
Landrat

Bianca Staßen
Erste Kreisbeigeordnete

Bärbel Fritsch
Vorsitzende Kreissenorenbeirat

INHALTSVERZEICHNIS



© mavoimages / stock.adobe.com

| | | | |
|--|-----------|--|-----------|
| WICHTIGE TELEFONNUMMERN / IMPRESSUM | 1 | 3. AMBULANTE ANGEBOTE BEI PFLEGE | 15 |
| GRUSSWORT | 2 | 3.1. Ambulante Pflege und hauswirtschaftliche Versorgung | 15 |
| 1. ANLAUFSTELLEN – BEHÖRDEN IM RHEIN-PFALZ-KREIS | 6 | 3.2. Essen auf Rädern | 19 |
| 1.1. Verwaltung des Rhein-Pfalz-Kreises | 6 | 3.3. Hausnotruf | 20 |
| 1.2. Stadt- und Gemeindeverwaltungen im Rhein-Pfalz-Kreis | 6 | 3.4. Fahrdienste | 20 |
| 1.3. Soziales, Senioren, Betreuungen Rhein-Pfalz-Kreis | 8 | 3.5. Nachbarschaftshilfen | 21 |
| 1.4. Grundsicherung und Pflegebedürftigkeit | 8 | 3.6. Weitere Unterstützungsangebote | 21 |
| 1.5. Grundsicherungsleistungen nach SGB XII | 9 | 4. SENIORENGERECHTES WOHNEN MIT UND OHNE PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT | 23 |
| 1.6. Wohngeld | 10 | 4.1. Wohnen im Alter – Beratungsstellen für seniorenrechtliches Wohnen | 23 |
| 1.7. Sozialpsychiatrischer Dienst im Rhein-Pfalz-Kreis | 10 | 4.2. Tagespflege | 25 |
| 1.8. Schwerbehindertenausweis beim Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung | 11 | 4.3. Kurzzeitpflege | 25 |
| 2. SOZIAL- UND LEBENSBERATUNG IM ALTER UND BEI PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT | 12 | 4.4. Betreutes Wohnen | 27 |
| 2.1. Pflegeberatung als gesetzlicher Anspruch | 12 | 4.5. Wohngemeinschaften | 27 |
| 2.2. Pflegestützpunkte | 13 | 4.6. Stationäre Einrichtungen – Seniorenheime | 27 |
| 2.3. Weitere Sozial- und Lebensberatung im Alter und bei Pflegebedürftigkeit | 14 | 5. HOSPIZ – BEGLEITUNG IN DER LETZTEN LEBENSPHASE | 33 |
| 2.4. Informations- und Beschwerdetelefon | 14 | 5.1. Stationärer und ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst | 33 |
| | | 5.2. Der ASB Wünschewagen RLP | 34 |



St. Marien- und
St. Anastifts Krankenhaus

Ludwigshafen am Rhein

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Medizinischen Fakultät Mannheim
der Universität Heidelberg

Ein starkes Team für Ihre Gesundheit

Salzburger Straße 15 · 67067 Ludwigshafen
www.st-marienkrankenhaus.de

avendi

„HIER WERDE
ICH WERT-
GESCHÄTZT“



DAUER-/KURZZEITPFLEGE | AMBULANTE PFLEGE

Mit Liebe und Respekt sorgen wir für die uns anvertrauten Menschen. Unsere Bewohner und Kunden genießen eine kompetente und liebevolle stationäre und ambulante Pflege sowie eine individuelle Betreuung.

Sie möchten mehr erfahren? Sprechen Sie uns an!

RHEIN-PFALZ-STIFT

Sophie-Scholl-Str. 1 | 67165 Waldsee
Tel. 06236 4494-0 | E-Mail rheinpfalzstift@dus.de

Service-Wohnen & Pflege AN DEN DREI MÜHLEN

An den drei Mühlen 5 | 67098 Bad Dürkheim
Tel. 06322 9410-000 | E-Mail dreimuehlen@dus.de

Ambulanter Pflegedienst avendi mobil Vorderpfalz

Weinstraße Süd 32 | 67098 Bad Dürkheim
Tel. 06322 9480-780 | E-Mail avendi.mobil-Vorderpfalz@dus.de

www.avendi-senioren.de



PHYSIOTHERAPIE Hope

Inh. Roland Glaser u. Dennis Naßhan

Abrechnung mit allen Kassen und Privat

📍 Carl-Theodor Str. 8
67227 Frankenthal

☎ 06233 3299201

✉ info@physiotherapie-hope.de

🌐 www.physiotherapie-hope.de

**Sponsor des
FV Freinsheim!**

| | | | |
|---|-----------|--|-----------|
| 6. ERTEILUNG VON VOLLMACHTEN UND GESETZLICHE BETREUUNG | 35 | 11. MOBIL IM ALTER – IM NAHVERKEHR | 57 |
| 6.1. Vollmachten, Verfügungen | 35 | 11.1. Bürgerbus | 57 |
| 6.2. Betreuungsbehörde örtlich | 36 | 11.2. Mobil mit Bus und Bahn | 57 |
| 6.3. Betreuungsvereine | 36 | 11.3. Ruftaxiverkehr | 59 |
| 6.4. Gerichte | 37 | 11.4. Die Karte ab 60 | 59 |
| 6.5. Testamentsfragen | 38 | 12. WEITERE ANLAUFSTELLEN IN DER KREISVERWALTUNG | 60 |
| 7. HILFEN BEI DEMENZ | 39 | 12.1. Seniorenbeirat Rhein-Pfalz-Kreis | 60 |
| 7.1. Anlaufstellen zur Diagnostik und Therapie | 39 | 12.2. Seniorenbüro | 60 |
| 7.2. Anlaufstellen für Angehörige Selbsthilfegruppen / Netzwerke | 41 | 12.3. Beauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderungen | 61 |
| 7.3. Betreuungsangebote | 42 | 12.4. Kommunale Gleichstellungsbeauftragte des Rhein-Pfalz-Kreis | 61 |
| 8. GESUNDHEITSANGEBOTE | 43 | 12.5. Sicherheitsberatung für Senioren | 61 |
| 8.1. Sozialdienste der Krankenhäuser | 43 | 13. FREIZEIT UND BILDUNG | 62 |
| 8.2. Geriatriische Zentren | 45 | 13.1. Kreisvolkshochschule | 62 |
| 8.3. Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen | 47 | 13.2. Familienpate werden – Junge Familien unterstützen | 63 |
| 8.4. Zusätzliche Hilfs- und Beratungsangebote | 49 | 13.3. Digitale Welten und kreatives Miteinander | 65 |
| 9. FINANZIELLE HILFEN, VERGÜNSTIGUNGEN UND LEISTUNGEN | 51 | 13.4. Sportlich aktiv im Rhein-Pfalz-Kreis | 65 |
| 9.1. Leistungen der Krankenversicherung | 51 | 13.5. Erlebnis Kultur im Rhein-Pfalz-Kreis | 67 |
| 9.2. Leistungen der Pflegeversicherung | 51 | INSERENTENVERZEICHNIS | U3 |
| 9.3. Leistungen der Sozialhilfeträger | 53 | | |
| 9.4. Landesblindengeld und Landespflegegeld | 53 | | |
| 9.5. Weitere Leistungen | 54 | | |
| 9.6. Sozialkaufhäuser | 54 | | |
| 10. BERATUNG IN SOZIALRECHTLICHEN ANGELEGENHEITEN | 55 | | |
| 10.1. Rentenberatung | 55 | | |
| 10.2. Unabhängige Patientenberatung Deutschland | 55 | | |
| 10.3. Sozial- und Freie Wohlfahrtsverbände | 56 | | |

U = Umschlagseite





1. ANLAUFSTELLEN – BEHÖRDEN IM RHEIN-PFALZ-KREIS

1.1. Verwaltung des Rhein-Pfalz-Kreises

Der Sitz der Kreisverwaltung befindet sich in der Stadt Ludwigshafen. Bei allen Behörden des Rhein-Pfalz-Kreises erhalten Sie während der Öffnungszeiten Auskunft, Informationen und Beratung. Die Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis erreichen Sie im Internet unter:

Telefon Kreisverwaltung: 0621 5909-0

Allgemeine Öffnungszeiten:

Mo. – Do. 09:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 16:00 Uhr
Fr. 09:00 – 13:00 Uhr

Diese Sprechzeiten gelten nur, wenn keine speziellen Öffnungszeiten der Abteilungen aufgeführt sind!

1.2. Stadt- und Gemeindeverwaltungen im Rhein-Pfalz-Kreis

- **Stadtverwaltung Schifferstadt**
Marktplatz 2, 67105 Schifferstadt
Telefon: 06235 440
E-Mail: stadtverwaltung@schifferstadt.de
www.schifferstadt.de
- **Gemeindeverwaltung Bobenheim – Roxheim**
Rathausplatz 1, 67240 Bobenheim-Roxheim
Telefon: 06239 939-0
E-Mail: info@bobenheim-roxheim.de
www.bobenheim-roxheim.de

- **Gemeindeverwaltung Böhl – Iggelheim**
Am Schwarzweiher 7, 67459 Böhl-Iggelheim
Telefon: 06324 963-0
E-Mail: info@boehl-iggelheim.de
www.boehl-iggelheim.de

- **Gemeindeverwaltung Limburgerhof**
Burgunder Platz 2, 67117 Limburgerhof
Telefon: 06236 691-0
E-Mail: gemeinde@limburgerhof.de
www.limburgerhof.de

- **Gemeindeverwaltung Mutterstadt**
Oggersheimer Straße 10, 67112 Mutterstadt
Telefon: 06234 946-40
Parkplatzzufahrt:
Ludwigshafener Straße 3
www.mutterstadt.de

- **Verbandsgemeindeverwaltung Dannstadt – Schauernheim**
für die Ortsgemeinden Hochdorf – Assenheim /
Rödersheim – Gronau / Dannstadt – Schauernheim
Am Rathausplatz 1, 67125 Dannstadt-Schauernheim
Telefon: 06231 401-0
E-Mail: info@vg-ds.de
www.vg-dannstadt-schauernheim.de

- **Verbandsgemeindeverwaltung Lamsheim – Heßheim**
für die Ortsgemeinden Lamsheim / Heßheim /
Beindersheim / Heuchelheim / Großniedesheim /
Kleinniedesheim
Mühltorstraße 25, 67245 Lamsheim
Telefon: 06233 3791-0
E-Mail: info@lamsheim-hessheim.de
www.lamsheim-hessheim.de

- **Verbandsgemeindeverwaltung Maxdorf**
für die Ortsgemeinden Maxdorf / Birkenheide /
Fußgönheim
Hauptstraße 79, 67133 Maxdorf
Telefon: 06237 401-0
Fax: 06237 40 12-22
E-Mail: willkommen@vg-maxdorf.de
www.vg-maxdorf.de



● **Verbandsgemeindeverwaltung**

Römerberg-Dudenhofen

für die Ortsgemeinden Dudenhofen / Hanhofen / Harthausen / Römerberg

Verwaltungsstelle Dudenhofen:

Konrad-Adenauer-Platz 6, 67373 Dudenhofen

Verwaltungsstelle Römerberg:

Am Rathaus 4, 67354 Römerberg

Telefon: 06232 656-0

E-Mail: info@vgrd.de

www.vgrd.de

● **Verbandsgemeindeverwaltung Rheinauen**

für die Ortsgemeinden Altrip / Neuhofen / Otterstadt / Waldsee

Ludwigstraße 99, 67165 Waldsee

Verwaltungsstelle Altrip:

Ludwigstraße 48, 67122 Altrip

Verwaltungsstelle Neuhofen:

Rottstraße 1, 67141 Neuhofen

Telefon: 06236 41 82-0

E-Mail: info@vg-rheinauen.de

www.vg-rheinauen.de

1.3. Soziales, Senioren, Betreuungen Rhein-Pfalz-Kreis

Ansprechpartner Abteilungsleitung Soziales, Senioren, Betreuungene

● **Andreas Straßner**

Telefon: 0621 59 09 22 40

E-Mail: andreas.strassner@kv-rpk.de

Stellvertreterin Abteilungsleitung

● **Monika Knußmann**

Telefon: 0621 59 09 22 60

E-Mail: monika.knussmann@kv-rpk.de

1.4. Grundsicherung und Pflegebedürftigkeit

Ihre erste Anlaufstelle ist immer die Sozialabteilung der Verwaltung in Ihrem Wohnort. Hier bekommen Sie Hilfestellung und erste Beratung zur weiteren Vorgehensweise, bei der Beantragung zur Grundsicherung und bei Pflegebedürftigkeit.

! **Hilfen und Beratungen sind kostenfrei und werden vertraulich behandelt**

Ansprechpartner*innen Kreisverwaltung:

Fax allgemein: 0621 59 09 32 81

Hilfe zur Pflege nach SGB XII in Einrichtungen, Kurzzeitpflege

Buchstaben A – F

● **Monika Knußmann**

Leitung Referat 41 Sozialhilfe, Soziale Sonderaufgaben

Telefon: 0621 59 09 22 60

E-Mail: monika.knussmann@kv-rpk.de

Buchstaben G – Z

● **Jens Schreck**

Telefon: 0621 59 09 20 50

E-Mail: jens.schreck@kv-rpk.de

Landespflegegeld, Landesblindengeld, ambulante Hilfe zur Pflege

- Rolf Bassler
Telefon: 0621 5909 22 51
E-Mail: rolf.bassler@kv-rpk.de

Miet-, Strom-, und Gasrückstände für Personen, die nicht im laufenden Bezug von Grundsicherung nach dem SGB XII stehen

- Jessica Sukale
Telefon: 0621 5909 22 50
E-Mail: jessica.sukale@kv-rpk.de

Grundsicherung nach SGB XII VG Rheinauen

- Shpresa Qosa – Salihaj
Telefon: 0621 59 09 23 21
E-Mail: shpresa.qosa-salihaj@kv-rpk.de

1.5. Grundsicherungsleistungen nach SGB XII

Wenn die Einkünfte im Alter (Rente) nicht für den notwendigen Lebensunterhalt ausreichen, kann Grundsicherung beantragt werden.

Die Leistungen der Grundsicherung beginnen mit der Antragstellung. Für Zeiträume vor dem Antrag gibt es keine Nachzahlungen. Die Grundsicherungsleistung wird regelmäßig für zwölf Kalendermonate bewilligt und dann überprüft. Ändern sich im Bewilligungszeitraum die persönlichen oder finanziellen Verhältnisse, sind die Änderungen mitzuteilen. Erhöhte Leistungen werden frühestens vom Ersten des Monats gezahlt in dem die Änderungsmitteilung erfolgt ist. Deshalb ist es wichtig, Änderungen, wie z. B. eine Mieterhöhung, sofort mitzuteilen.

Ansprechpartner*innen Kreisverwaltung:

Fax allgemein: 0621 59 09 32 81

Bobenheim-Roxheim, Böhl-Iggelheim, VG Dannstadt- Schauernheim, Beindersheim, Großniedesheim, Heßheim, Heuchelheim

- Arusa Nadeem
Telefon: 0621 59 09 23 31
E-Mail: arusa.nadeem@kv-rpk.de

Lamsheim, Limburgerhof, Mutterstadt, VG Maxdorf

- Susanne Fattor
Telefon: 0621 59 09 23 40
E-Mail: susanne.fattor@kv-rpk.de

Grundsicherungsleistungen nach SGB XII Schifferstadt, VG Römerberg-Dudenhofen

- Sergül Albayrak Aygün
Telefon: 0621 59 09 23 30
E-Mail: serguel.albayrak-ayguen@kv-rpk.de

Pflegebedürftigkeit

Wer pflegebedürftig ist, keine oder keine deckenden Leistungen seiner Pflegekasse erhält und nicht über ein ausreichendes Einkommen und Vermögen zur eigenständigen Bedarfsdeckung verfügt, kann Leistungen der Hilfe zur Pflege in der Häuslichkeit oder in einem Pflegeheim erhalten.

Voraussetzung:

Pflegebedürftig und damit dem Grund nach leistungsberechtigt sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder durch eine Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens, für mindestens sechs Monate in erheblichem oder höherem Maße der Hilfe bedürfen.

1.6. Wohngeld

Ansprechpartner*innen Kreisverwaltung:

Fax allgemein: 0621 59 09 32 81

Bobenheim-Roxheim

- Michael Hepp
Telefon: 0621 59 09 23 20
E-Mail: michael.hepp@kv-rpk.de

Böhl-Iggelheim, VG Dannstadt-Schauernheim, Limburgerhof

- Lena Hook
Telefon: 0621 59 09 20 41
E-Mail: lena.hook@kv-rpk.de

VG Maxdorf, VG Römerberg-Dudenhofen, Mutterstadt, Schifferstadt

- Julia König
Telefon: 0621 59 09 20 40
E-Mail: julia.koenig@kv-rpk.de

VG Lamsheim-Heßheim, VG-Rheinauen

- Andrea Reuther
Telefon: 0621 59 09 20 30
E-Mail: andrea.reuther@kv-rpk.de

1.7. Sozialpsychiatrischer Dienst im Rhein-Pfalz-Kreis

Für wen sind wir da?

- Sie wohnen im Rhein-Pfalz-Kreis
- Sie haben eine psychische Erkrankung
- Sie leiden unter seelischen Problemen
- Sie sind in einer akuten Krisensituation
- Es bestehen Suizidgedanken

oder Sie sorgen sich um eine Person aus Ihrer Familie oder Ihrem Umfeld und vermuten eine psychische Erkrankung, dann können Sie sich gerne an den Sozialpsychiatrischen Dienst wenden.

Unser Team besteht aus

- einem Facharzt, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern
- Verwaltungsangestellten

Wir unterstützen Sie

- einen Weg zu finden
- neue Sichtweisen zu gewinnen
- Strategien zur Bewältigung des Alltags zu entwickeln
- Wege aus Ihrer Einsamkeit zu suchen
- Kontakte zu anderen Diensten und Einrichtungen herzustellen
- medizinische Hilfen in Anspruch zu nehmen
- im Umgang mit Ämtern und Behörden

Unsere Beratung / Begleitung ist

- vertraulich und unterliegt der Schweigepflicht
- kostenlos
- unbürokratisch
- situationsbezogen und erfolgt bei uns im Büro oder, wenn erforderlich, bei Ihnen zuhause

Sie erreichen uns in der Regel:

Montag – Donnerstag: 09:00 – 16:00 Uhr

Freitag: 09:00 – 13:00 Uhr



Bei Notfällen außerhalb der Dienstzeiten erreichen Sie kostenfrei das Krisentelefon: 0800 220 330 0

Ansprechpartner*innen Kreisverwaltung:

Fax allgemein: 0621 5909 3281

Rhein-Pfalz-Kreis Nord:Beindersheim, Birkenheide, Bobenheim-Roxheim,
Heßheim, Heuchelheim, Großniedesheim, Klein-
niedesheim, Lamsheim

- Frau Keim Telefon: 0621 59 09 22 30
E-Mail: Monika.Keim@kv-rpk.de

Limburgerhof

- Frau Nieske Telefon: 0621 59 09 21 11
E-Mail: Katja.Nieske@kv-rpk.de

**Dannstadt-Schauernheim, Hochdorf-Assenheim,
Mutterstadt, Rödersheim-Gronau**

- Herr Becker Telefon: 0621 59 09 21 10
E-Mail: Michael.Becker@kv-rpk.de

Altrip, Fußgönheim, Maxdorf, Neuhofen

- Frau Wünsch Telefon: 0621 5909 22 10
E-Mail: Isabella.Wuensch@kv-rpk.de

Rhein-Pfalz-Kreis Süd:Böhl-Iggelheim, Dudenhofen, Hanhofen, Harthausen,
Römerberg, Schifferstadt

- Frau Keßler-Stramm
Telefon: 0621 59 09 20 90
E-Mail: Marianne.Kessler-Stramm@kv-rpk.de

Waldsee, Otterstadt

- Herr Tamke Leitung Referat 42
Telefon: 0621 59 09 20 80
E-Mail: Dennis.Tamke@kv-rpk.de

Ärztlicher Dienst:

- Frau Dr. Göhring
Telefon: 0621 59 09 20 81
E-Mail: Dr.Kora.Goehring@kv-rpk.de

- N.N.
Telefon: 0621 59 09 21 50

! Informationen rund um das Thema psychische Erkrankung und Hilfen finden sie auf der Homepage: www.hilfenfuerpsychischkranke.de

**1.8. Schwerbehindertenausweis beim
Landesamt für Soziales, Jugend und
Versorgung**

Als wichtigste Aufgabe für die Versorgung und Betreuung älterer Menschen übernimmt das Landesamt die Bearbeitung von Schwerbehindertenausweisen.

Der Erst- oder Änderungsantrag auf Feststellung einer Behinderung kann nach dem Schwerbehindertenrecht online gestellt werden, unter: www.lsjv.rlp.de

Das Bürger-Service-Büro in Landau ist Anlaufstelle für den Rhein-Pfalz-Kreis.

Hier bekommen Sie u. a. folgende Hilfeleistungen:

- Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen und beim Ausfüllen von Fragebögen
- Auskunft und Beratung in Fragen des Schwerbehindertenrechts
- Ausstellen von Schwerbehindertenausweisen und Beiblätter
- Bearbeitung von Fragen zu Ihrem Antragsverfahren
- Entgegennahme von Widersprüchen

Ansprechpartner erreichen Sie:

Montag – Donnerstag: 08:00 – 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 – 13:00 Uhr
Telefon: 06341 26 222
Fax: 06341 26 48 207
E-Mail: poststelle-ld@lsjv.rlp.de
Anschrift: Reiterstraße 16, 76829 Landau

Hilfestellung erhalten Sie auch bei den Pflegestützpunkten des RPK unter 2.2.

2. SOZIAL- UND LEBENSBERATUNG IM ALTER UND BEI PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT

● Sozialportal Rheinland-Pfalz

Telefon: 06131 16-2027
www.sozialportal.rlp.de

2.1. Pflegeberatung als gesetzlicher Anspruch

Angebote der Pflegestützpunkte im Vor- und Umfeld der Pflege

Die demografische Entwicklung zeigt, dass das zu erwartende Lebensalter stetig ansteigt. Gleichzeitig steigt der Anspruch auf individuelle Versorgung im Falle von Hilfe- und Pflegebedürftigkeit. Die Anforderungen an die Gesellschaft werden komplexer. Dies bedeutet, dass der Bedarf an vielfältigen und umfassenden Versorgungsangeboten wachsen wird.

Der Gesetzgeber hat mit § 7a des Pflegeweiterentwicklungsgesetzes (PFWG) zum 1. Juli 2008 den Anspruch der Versicherten auf wohnortnahe Pflegeberatung gesetzlich

festgeschrieben.

Unter Federführung des vdek (Verband der Ersatzkassen e. V.) und der SVLFG (Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau) wurden vier Pflegestützpunkte im Rhein-Pfalz-Kreis eingerichtet. Träger der PSP sind das Land Rheinland-Pfalz, der Rhein-Pfalz-Kreis und die Kranken- und Pflegekassen in Kooperation mit den Trägern der Beratungs- und Koordinierungsstellen. Die Pflegestützpunkte sind jeweils mit einer Beratungs- und Koordinierungsstelle in Vollzeit und einer Pflegeberaterstelle in Teilzeit besetzt. Jeder Pflegestützpunkt ist für ein bestimmtes Einzugsgebiet zuständig.

In den Pflegestützpunkten werden Pflegebedürftige bzw. deren Angehörige vertraulich, trägerneutral und kostenlos beraten. **Die Beratung erfolgt telefonisch, im Pflegestützpunkt oder auf Wunsch in der häuslichen Umgebung der Ratsuchenden.**

In einem persönlichen Gespräch wird ein individueller Hilfeplan für die betroffenen Menschen erstellt. Sie erhalten einen Überblick über die regionalen Anbieter der ambulanten oder stationären Versorgung und die anfallenden Kosten. Auf Wunsch wird die Koordinierung der Versorgungs- und Unterstützungsangebote übernommen.

Über die Finanzierungsmöglichkeiten der Dienstleistungen durch die Inanspruchnahme verschiedener Sozialleistungen wird ebenfalls informiert.



© Jean-Paul CHASSENET / Fotolia

2. 2. Pflegestützpunkte



Schifferstadt

Kirchenstraße 16, 67105 Schifferstadt

Fax: 06235 458 75 67

Einzugsgebiet:

Dudenhofen, Hanhofen, Harthausen, Römerberg (Berghausen, Heiligenstein, Mechtersheim) sowie Schifferstadt

● Claudia Schoeneberger

Telefon: 06235 4 58 75 65

E-Mail: claudia.schoeneberger@
pfligestuetzpunkte-rlp.de

● Désirée Urban

Telefon: 06235 4 58 75 66

E-Mail: desiree.urban@pfligestuetzpunkte-rlp.de

● Barbara Vonderschmitt

Telefon: 06235 4 58 75 65

E-Mail: barbara.vonderschmitt@
pfligestuetzpunkte-rlp.de

Lambsheim

Mühltorstraße 10 b, 67245 Lambsheim

Fax: 06233 579 05 53

Einzugsgebiet:

Birkenheide, Beindersheim, Bobenheim-Roxheim, Fußgönheim, Großniedesheim, Heßheim, Heuchelheim, Kleinniedesheim, Lambsheim, Maxdorf

● Clemens Dietz

Telefon: 06233 579 05 51

E-Mail: clemens.dietz@pfligestuetzpunkte-rlp.de

● Mechthild Bopp-Mohrbacher

Telefon: 06233 579 05 52

E-Mail: mechthild.bopp-mohrbacher@
pfligestuetzpunkte-rlp.de

Limburgerhof

Kirchenstraße 29, 67117 Limburgerhof

Fax: 06236 42 902 52

Einzugsgebiet:

Altrip, Limburgerhof, Mutterstadt, Neuhofen, Otterstadt, Waldsee

● Elisabeth Schwarz

Telefon: 06236 429 02 50

E-Mail: elisabeth.schwarz@pfligestuetzpunkte-rlp.de

● Britta Schwarz

Telefon: 06236 465 00 55

E-Mail: britta.schwarz@pfligestuetzpunkte-rlp.de

● Christine Traxel

Telefon: 06236 429 02 51

Fax: 06236 429 02 52

E-Mail: christine.traxel@pfligestuetzpunkt-rlp.de

Böhl-Iggelheim /VG Dannstadt-Schauernheim

Böhler Straße 7, 67126 Hochdorf-Assenheim

Fax: 06231 939 47 43

● Elke Pohlmann

Telefon: 06231 939 41

E-Mail: elke.pohlmann@pfligestuetzpunkte-rlp.de

● Manfred Krüger

Telefon: 06231 939 47 42

E-Mail: manfred.krueger@pfligestuetzpunkte-rlp.de

2.3. Weitere Sozial- und Lebensberatung im Alter und bei Pflegebedürftigkeit

Die Allgemeine Sozialberatung umfasst Beratung und Hilfe,

- in wirtschaftlichen Notlagen
- bei rechtlichen Fragen im Zusammenhang mit sozialen wirtschaftlichen und persönlichen Notlagen
- bei persönlichen Problemen und Lebensfragen
- in Krisen und Konflikten

● Haus der Diakonie

Feuerbachstraße 2
67117 Limburgerhof
Telefon: 06236 80 65
Fax: 06236 49 69 10
E-Mail: slb.Limburgerhof@diakonie-pfalz.de

Ludwigstraße 30
67346 Speyer
Telefon: 06232 66 41 80
Fax: 06232 66 41 76
E-Mail: hdd-speyer@diakonie-pfalz.de

Karolinenstraße 29
67227 Frankenthal
Telefon: 06233 9170
Fax: 06233 305 4703
E-Mail: hdd.ft@diakonie-pfalz.de

Falkenstraße 17/19
67063 Ludwigshafen
Telefon: 0621 520 44-0
Fax: 0621 520 44 69
E-Mail: hdd.lu@diakonie-pfalz.de

● Caritas

Caritasverband für die Diözese Speyer
Nikolaus-von-Weis-Straße 6, 67346 Speyer
Telefon: 06232 209 0
Fax: 06232 246 08
E-Mail: info@caritas-speyer.de
www.caritas-speyer.de

Caritas-Zentrum Ludwigshafen

Ludwigstraße 67 – 69, 67059 Ludwigshafen
Telefon: 0621 59 802 0
Fax: 0621 59 802 22
E-Mail: caritas-zentrum.ludwigshafen@caritas-speyer.de
www.caritas-zentrum-ludwigshafen.de

2.4. Informations- und Beschwerdetelefon

Bei Beschwerden im Bereich der Pflege und Wohnen in Einrichtungen kann man sich an die kostenlose Rechtsberatung der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e. V. wenden.

● Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e. V.

Postfach 4107, 55031 Mainz
Telefon: 06131 28 48 41
www.verbraucherzentrale-rlp.de

3. AMBULANTE ANGEBOTE BEI PFLEGE

Es gibt flächendeckend viele Pflegedienste, die hilfsbedürftige Menschen unterstützen. Diese Dienste können die hauswirtschaftliche, medizinische und pflegerische Versorgung zu Hause ermöglichen. Medizinische Behandlungspflege wie Injektionen und Wundverbände können durch ärztl. Verordnung über die Krankenkasse (Sozialgesetzbuch SGB V) finanziert werden. Manche Pflegedienste bieten Betreuung zur Entlastung der pflegenden Angehörigen an.

3.1. Ambulante Pflege und hauswirtschaftliche Versorgung

Ambulante Pflegedienste können pflegerische und hauswirtschaftliche Tätigkeiten übernehmen, welche bei einem vorhandenen Pflegegrad über die Pflegekasse abgerechnet werden können.

24-Stunden-Betreuung

In manchen Fällen von Pflegebedürftigkeit ist eine Betreuung rund um die Uhr im eigenen Haushalt notwendig.



© Katarzyna Bialasiewicz / AdobeStock

- **Bo-Ro Pflegedienst**
Johann-Sebastian-Bach-Straße 7
67240 **Bobenheim-Roxheim**
Telefon: 06239 44 43, www.bo-ro-pflege.de
- **Freie Sozialstation Bärbel Morana**
Bobenheimer Straße 8, 67240 **Bobenheim-Roxheim**
Telefon: 06239 92 60 70
www.sozialstation-bobenheim-roxheim.de
- **ProSanus GmbH**
Pfalzring 9 – 17, 67240 **Bobenheim-Roxheim**
Telefon: 06239 50 80 890 / 0176 37 78 62 55
www.prosanus-pflege.de
- **Ökumenische Sozialstation Lamsheim e. V.**
Mühlstorstraße 10 b, 67245 **Lamsheim**
Telefon: 06233 356 70
www.sozialstation-lamsheim.de

! Aktuelle Adressen der Pflege-, Hauswirtschafts- und Betreuungsdienste erteilen die Pflegestützpunkte (unter 2.2.)



Ökumenische Sozialstation
Lamsheim e.V.

für die Gemeinde
Bobenheim-Roxheim
sowie die
Verbandsgemeinden
Maxdorf und
Lamsheim-Heßheim

In der Pflege zu Hause

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Medizinische Leistungen
- Betreuungsdienste
- Kostenlose Beratung

Mühltorstraße 10 b · 67245 Lamsheim · Tel. 0 62 33 / 3 56 70
Internet: www.sozialstation-lamsheim.de



Hauswirtschaft & Alltagsbetreuung
Qualität & Fürsorge & Kompetenz

Im Lettenhorst 7

67105 Schifferstadt

Tel. 06235 - 455 74 54

Mobil 0179 - 49 36 250

Email:

info@hilfeservice-godon.de

www.Hilfeservice-Godon.de

BETREUEN – PFLEGEN –
DA SEIN

Zuhause

lebendig bleiben!



Ihr ambulanter Pflegedienst

vivit Pflege GmbH

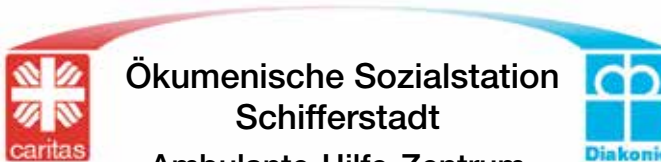
Lagerhausstr. 19 · 67061 Ludwigshafen

www.vivit-pflege.de

Telefon (06 21) 699 650

VIVIT

– Wir l(i)eben Pflege



Ökumenische Sozialstation
Schifferstadt

Ambulante-Hilfe-Zentrum

Kirchenstraße 16 · 67105 Schifferstadt

Telefon (0 62 35) 95 93 50

E-Mail: info@sozialstation-schifferstadt.de

Hilfe aus einer Hand

mit qualifiziertem und engagiertem Personal

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Beratung
- Mobile soziale Dienste
- Haus- und Familienpflege
- Ausleihe von Hilfsmitteln
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung

Pflegedienst und Verwaltung: Tel. (0 62 35) 95 93 50

Hospiz: Tel. (0 62 35) 45 78 23

www.sozialstation-schifferstadt.de

- **Pflege & Betreuung WBG Hauspflegedienst**
Wormser Straße 10, 67133 **Maxdorf**
Telefon: 06237 40 63 33, www.wbg-pflegeheime.de
- **Engel der Pflege**
Im Reff 5 b, 67133 **Maxdorf**
Telefon: 06237 979 34 10, www.engel-der-pflege.de
- **Pflege & Betreuung WBG Hauspflegedienst**
Wormser Straße 10, 67133 **Maxdorf**
Telefon: 06237 40 63 33, www.wbg-pflegeheime.de
- **Ökumenische Sozialstation Limburgerhof e. V.**
Kirchenstraße 29, 67117 **Limburgerhof**
Telefon: 06236 615 43
www.sozialstation-limburgerhof.de
- **Ökumenische Sozialstation Schifferstadt e. V.**
Kirchenstraße 16, 67105 **Schifferstadt**
Telefon: 06235 95 93 50
www.sozialstation-schifferstadt.de
- **Heil Pflegedienst GBR**
Pechhüttenstraße 9, 67105 **Schifferstadt**
Telefon: 06235 92 00 93, www.heil-pflegedienst.de
- **La Vie Ambulanter Pflegedienst**
Breslauer Straße 8, 67105 **Schifferstadt**
Telefon: 06235 93 40 977 oder 0178 71 33 40 40
www.lavie-pflegedienst.com
- **Ökumenische Sozialstation Böhl-Iggelheim gGmbH**
Böhler Straße 7, 67126 **Hochdorf-Assenheim**
Telefon: 06231 407 58 0, www.sstbi.de
- **Pflege im Quadrat**
Hauptstraße 24, 67459 **Böhl-Iggelheim**
Telefon: 06324 97 05 15, www.pflegeimquadrat.de
- **Seniorenzentrum Böhl-Iggelheim GmbH – Ambulanter Pflegedienst**
Bahnhofsplatz 3, 67459 **Böhl-Iggelheim**
Telefon: 06324 9 71 46 10, www.szbi.de
- **Pfalz-Pflege**
Neustadter Straße 3, 67373 **Dudenhofen**
Telefon: 06232 678 36 00, www.pfalz-pflege.de
- **Leingang Ambulanter Pflegedienst**
Schillerstraße 83, 67373 **Dudenhofen**
Telefon: 06232 318 58 70, www.pflege-leingang.de
- **Ambulanter Pflegedienst Intakt**
Otto-Dill-Straße 17, 67141 **Neuhofen**
Telefon: 06236 610 85, www.pflegedienst-intakt.de
- **Ambulante Pflege & Sozialstation Dorn**
Hauptstraße 25, 67141 **Neuhofen**
Telefon: 06236 415 89 45, www.pflege-dorn.de
- **Pflege Mobil Cura-Vera GmbH**
Schwegenheimer Straße 47, 67354 **Römerberg**
Telefon: 06232 68 37 01
E-Mail: pflege.mobile@t-online.de
www.pflegemobil-ewert.de



»Retten und Heilen mit höchster Kompetenz«

Die BG Klinik Ludwigshafen – offen für alle Patienten, auch bei Sportverletzungen, Gelenkverschleiß und Unfällen und Erkrankungen im privaten Bereich.

BG Klinik Ludwigshafen
Ludwig-Guttman-Str. 13
67071 Ludwigshafen
Tel. (0621) 6810-0
Fax (0621) 6810-2600

www.bgu-ludwigshafen.de

 **BG Klinik**
Berufsgenossenschaftliche
Unfallklinik Ludwigshafen

- Ambulanter Pflegedienst
- Menüservice
- Hausnotruf
- Einkaufs- und Begleitservice
- Besuchsdienste
- Erste Hilfe Ausbildung
- Krankentransporte
- Sanitätsdienst

Wir für Sie in der Vorderpfalz.

Brunhildenstraße 5a · 67059 Ludwigshafen
Telefon: 0621/59190-0
E-Mail: info@asb-lu.de
www.asb-lu.de

Wir helfen
hier und jetzt.


Arbeiter-Samariter-Bund

Wir helfen hier und jetzt!



Unter diesem Motto bietet der Arbeiter-Samariter-Bund in Ludwigshafen seit 1911 seine Dienste an.

Unabhängig von politischen, ethnischen, nationalen und religiösen Zugehörigkeiten bieten wir allen Menschen unsere Unterstützung an, die sie benötigen.

Ist schnelle Hilfe gefragt, ist unser Rettungsdienst/Krankentransport zur Stelle, bei Festen und Großveranstaltungen sorgt unser Sanitätsdienst für die medizinische Versorgung der Besucher. Um möglichst lange eigenständig in den eigenen vier Wänden zu leben, unterstützen unser Hausnotruf, der Menüservice und die Sozialstation mit vielfältigen Angeboten Ihre Selbstständigkeit.

Unsere Breitenausbildung schult bereits ab dem Kleinkindalter in verschiedenen Kursangeboten den Umgang mit Notfällen in allen Lebensbereichen. Mehr als 6.000 Mitglieder unterstützen aktuell mit ihrer Mitgliedschaft unseren humanitären Einsatz.

Darüber hinaus engagieren sich unsere freiwilligen Helfer/-innen im Katastrophenschutz und der Hundestaffel, für die jüngere Generation steht mit der ASJ eine tolle Truppe bereit, die sich mit hoher Motivation bereits ab dem jugendlichen Alter auf die künftige Vereinsarbeit oder den aktiven Einsatz vorbereitet. Dies findet in regelmäßigen Treffen und Seminaren, Ausflügen oder auch bundesweiten Wettkämpfen statt. Wenn Sie unsere Hilfe benötigen oder uns unterstützen wollen, rufen Sie uns an: 0621 591900 oder lesen Sie weitere Infos unter: www.asb-lu.de

Wir helfen
hier und jetzt.


Arbeiter-Samariter-Bund

3.2. Essen auf Rädern

Das Mittagessen wird durch einen Lieferdienst ins Haus gebracht. Je nach Anbieter stehen unterschiedliche Angebote und spezielle Ernährungsformen zur Verfügung. Man kann entscheiden, ob das Mittagessen täglich oder an einzelnen Tagen gebracht werden soll.

Wer kann „Essen auf Rädern“ bestellen?

Grundsätzlich für jedermann gedacht, ist der Dienst jedoch ursprünglich für behinderte, kranke und alte Menschen, die sich nicht mehr selbst versorgen können, oder für Familienangehörige von Hilfsbedürftigen.

Hier eine kleine Auswahl:

wbg-pflegeheime.de

wbg-catering.de

- **Essen auf Rädern Dannstadt-Schauernheim**

Einzugsgebiet: Mutterstadt, Dannstadt, Schauernheim, Fußgönheim, Maxdorf, Birkenheide, Ruchheim
Ansprechpartner: Frau Jennifer Keim
Telefon: 06231 94 03 55 55

- **Essen auf Rädern Maxdorf**

Einzugsgebiet: Maxdorf, Lambsheim, Fußgönheim, Birkenheide, Eppstein, Ruchheim, Ellerstadt
Ansprechpartner: Herr Steven Lips
Telefon: 06237 40 63 33

- **Arbeiter-Samariter-Bund**

Menü – Service

Telefon: 0621 591 90-0

Ludwigshafen / Frankenthal / Speyer

Telefon: 06232 64 04 63

www.asb-lu.de/zuhause-fuer-sie-da/menuservice



- **Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Rhein-Pfalz e. V.**
Menü – Service im Rhein-Pfalz-Kreis
Ludwigshafen, Telefon: 06234 22 00
Speyer, Telefon: 06232 600 20
www.drk-rhein-pfalz.de
- **Heil Schifferstadt**
Menü – Service, Telefon: 06235 92 00 93
- **Malteser – Hilfsdienst**
Menü – Service, Telefon: 0800 30 20 103
- **Apetito**
Telefon: 05971 799 19 19
www.apetito-shop.de



- **Mittagsgerichte evtl. mit Lieferservice bieten verschiedene Einrichtungen und Gaststätten. Informationen hierzu stehen in örtlichen Amtsblättern. Auskünfte erteilen auch die Pflegestützpunkte. (siehe 2.2.)**

3.3. Hausnotruf

Besonders für alleinstehende Menschen ist der Hausnotruf sinnvoll. Die Sicherheit in der eigenen Wohnung wird erhöht. In Notfall kann durch Knopfdruck schnell Hilfe angefordert werden. Der Notfallknopf (Sender) kann am Handgelenk oder als Halskette getragen werden. Er gibt ein Signal an die Notrufzentrale. Diese Zentrale veranlasst, dass sofort Helfer in die Wohnung kommen und der Hilfesuchende entsprechend versorgt wird. Das Hausnotrufgerät wird gegen eine monatliche Gebühr gemietet. Bei Einstufung in die Pflegegrade kann ein Zuschuss durch die Pflegeversicherung erfolgen.

Anbieter von Hausnotrufgeräten

- **Arbeiter-Samariter-Bund Kreisverband Ludwigshafen**
Telefon: 0621 59 19 00
E-Mail: info@asb-lu.de
www.asb-lu.de
- **Deutsches Rotes Kreuz**
Telefon: 0800 36 50 00 (gebührenfrei)
- **Johanniter Unfallhilfe**
Telefon: 0800 723 73 77 (gebührenfrei)
- **Malteser Hausnotruf**
Telefon: 0800 996 60 01 (gebührenfrei)
www.malteser-hausnotruf.de

Hausnotrufdienste werden auch bundesweit im Internet angeboten.

3.4. Fahrdienste

Gehbehinderte und bettlägerige Menschen sowie Rollstuhlfahrer sind oftmals auf Fahrdienste angewiesen. Diese halten behindertengerechte Fahrzeuge vor. Damit wird eine Teilhabe am öffentlichen Leben sowie die Wahrnehmung von Therapie- oder Arztterminen ermöglicht. Behinderte Menschen, die in ihrem Schwerbehindertenausweis die Merkzeichen aG, BI, H und / oder einen entsprechenden Pflegegrad besitzen, können durch einen Transportschein, der vom Arzt ausgestellt wird, kostengünstig zu Ärzten und sonstigen Therapien transportiert werden. Dies ist allerdings von der Krankenkasse vorher zu genehmigen. Für die Transportdienste ist wichtig, ob liegend oder sitzend transportiert werden soll.

Fahrdienstangebote

- **Arbeiter-Samariter-Bund**
Fahrdienst unter Telefon: 06233 210 38
E-Mail: info@asb-lu.de, www.asb-lu.de
- **Die Johanniter**
Fahrdienst unter Telefon: 06204 961 00
- **Fahrdienst Veil** Telefon: 06231 71 37
- **IBF Speyer** 06232 25234
- **City-Taxi** Lambsheim: 06233 889 90 00
- **Fahrdienst Zander**
Telefon: 06324 838 40 30
E-Mail: info@fahrdienst-zander.de
www.fahrdienst-zander.de
- **FDE Fahrdienst**
Telefon: 06324 820 01 11
www.fahrdienst-boehl-iggelheim.de
- **Krankenfahrten Ziegler – für jeden Anlass**
Böhl-Iggelheim, Fichtenstraße 3
Telefon: 06324 782 58

- **Deutsches Rotes Kreuz**
 Servicenummer nur für Krankentransporte
 Telefon: 19222
Patientenfahrten Telefon: 0621 629 081 60
 www.rettungsdienst-vorderpfalz.de

- **IBF-Interessengemeinschaft Behinderter und ihrer Freunde e. V.**
 Telefon: 0621 51 41 21
 Fax: 0621 51 06 02
 E-Mail: mail@ibf-lu.de
 www.ibf-lu.de
 Speyer: 06232 25 23 4

- **Malteser**
Anmeldung Fahrdienste unter: 0800 911 11 12
 www.malteser.de

- **MZ Fahrdienst**
 (abrechenbar über die Entlastungsbeträge 125 Euro)
 Ludwigshafen: 0621 591 83 89

3.5. Nachbarschaftshilfe

Gemeindeverwaltungen, Sozialstationen, Seniorenbeiräte oder Kirchengemeinden haben mit der Initiierung von „Nachbarschaftshilfe“ Organisationen gegründet, die ältere Gemeindemitglieder unterstützen. Angeboten werden Besuchsdienste, gemeinsame Spaziergänge, Begleitung auf den Friedhof oder zum Arzt. Einkaufsdienste und kleinere Botengänge werden übernommen. Hauswirtschaftliche und pflegerische Dienstleistungen können nicht erbracht werden.

! Immer aktuelle Kontaktdaten zu Nachbarschaftshilfen erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung und den Pflegestützpunkten des Rhein-Pfalz-Kreises unter 2.2.

3.6. Weitere Unterstützungsangebote

Häusliche Betreuungsdienste

Die meisten Pflegedienste, aber auch private Dienstleister bieten häusliche Betreuung für ältere und behinderte Menschen an. Auch Menschen mit einer dementiellen Erkrankung können betreut werden. Die Helfer machen Beschäftigungsangebote, übernehmen Fahr- und Begleitedienste. Pflegende Angehörige können durch diese Hilfen entlastet werden. Eine Finanzierung über Leistungen der Pflegeversicherung ist möglich.

Stundenweise Betreuung in der Gruppe

Im Rhein-Pfalz-Kreis und auch in benachbarten Städten gibt es einige Angebote für eine Betreuung in der Gruppe. Es gibt Aktivierungs- und Beschäftigungsangebote, oft unter einem bestimmten, zur Jahreszeit passenden Motto. Teilweise werden gemeinsam Mahlzeiten zubereitet. Die Gruppen sind insbesondere für (Patienten) Menschen mit Demenz geeignet. Anders als in einer Tagespflege sind die Teilnehmer für etwa drei Stunden betreut. Zuschüsse aus der Pflegeversicherung können zur Finanzierung genutzt werden. Fahrdienste werden teils angeboten.

! Informationen zu Betreuungsangeboten erhalten Sie bei den Pflegestützpunkten unter 2.2. Angebote für Menschen mit Demenz unter 7.3.



*„Hier bin ich zu Hause
und fühle mich wohl.“*

pro **seniore**

Pro Seniore Residenz Brühl

Mannheimer Landstraße 23 · 68782 Brühl · Telefon 06202 858-09

Pro Seniore Residenz Mannheim

Carl-Benz-Straße 10 · 68167 Mannheim · Telefon 0621 3371-0

Pro Seniore Residenz Frankenthaler Sonne

Mahlastraße 14 · 67227 Frankenthal · Telefon 06233 348-09

Pro Seniore Residenz Mutterstadt

Oggersheimer Straße 38 · 67112 Mutterstadt · Telefon 06234 931-09

Pro Seniore Residenz Neuhofen

Speyerer Straße 8 – 10 · 67141 Neuhofen · Telefon 06236 431-000

www.pro-seniore.de

Sanitätshaus Winkler
Unser Lächeln hilft



- **Gehilfen**
- **Rollstühle**
- **Hilfsmittel**
- **Kompressionsstrümpfe**
- **Pflegebetten**
- **Einlagen**
- **Bandagen**

www.sanitaetshaus-winkler.de

Tel.: 0621 / 670020 - Fax: 0621 / 6700240

Hedwig Laudien-Ring 15 - 67071 Ludwigshafen



© Occkay Bence / Fotolia



4. SENIORENGERECHTES WOHNEN MIT UND OHNE PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT

4.1. Wohnen im Alter – Beratungsstellen für seniorengerechtes Wohnen

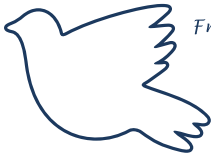
Im Alter, besonders bei Pflegebedürftigkeit, ist häufig eine Wohnraumanpassung notwendig. Das Bad, die Eingänge und die Treppen müssen so gestaltet werden, dass man in der eigenen Wohnung barrierefrei verbleiben kann.

Solche Maßnahmen können bei Vorliegen eines Pflegegrades von der Pflegekasse bezuschusst werden. Beratung und Hilfe bei den Umbaumaßnahmen gibt es kostenfrei bei:

- **Wohnbauförderung Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis**
Telefon: 0621 59 09 43 70
E-Mail: petra.fiederer@kv-rpk.de
www.rhein-pfalz-kreis.de

- **Kreiswohnungsverband Rhein-Pfalz K.d.ö.R.**
Telefon: 0621 688 657 0
Fax: 0621 688 657 11
E-Mail: info@kwv-rp.de
- **Beratungsstelle Gütegemeinschaft Lebensgerechte Handwerksleistungen**
Beratung zum individuellen handwerklichen Bedarf in Ihrem Wohnumfeld abgestimmt auf die Bedürfnisse, Hilfestellungen bei Zuschüssen von Förderprogrammen
E-Mail: info@glh-rlp.de
www.glh-rlp.de

BEI UNS SIND SIE IN GUTEN HÄNDEN



Freie
Sozialstation
Bobenheim-Roxheim



Betreutes Wohnen
PLUS
„Südherring 7“

- Bezahlbare Alternative zu herkömmlichen Wohnformen für pflegebedürftige Menschen
- Barrierefreie Ein-Zimmer-Appartements mit Dusche
- Großer Gemeinschaftsraum mit Terrasse
- Garten mit gemütlichen Sitzmöglichkeiten

Mobile Alten- und Krankenpflege

Für ein würdevolles, selbstbestimmtes Leben im Alter

Informationen unter Telefon 06239 / 92 60 70 oder im Internet unter www.fs-bobenheim-roxheim.de



**WIR SIND
GERNE FÜR
SIE DA!**

Senioren-domizil

Haus Christopherus

DAUER- UND KURZZEITPFLEGE

TAGESPFLEGE

OFFENE ANGEBOTE

Wir bieten Menschen liebevolle Pflege und Betreuung. Wir beraten Sie gerne über unsere Dienstleistungen. Rufen Sie uns an!

Senioren-domizil Haus Christopherus
Gabriele-Münter-Straße 1
67067 Ludwigshafen-Rheingönheim
Telefon 0621 53932-0
haus-christopherus@compassio.de
www.compassio.de

compassio

- **Landesberatungsstelle Barrierefrei Bauen und Wohnen**
Telefon: 06131 28 48 0
E-Mail: Barrierefrei-wohnen@vz-rlp.de
www.barrierefrei-rlp.de
- **Beratungsstelle der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz (LzG)**
Landesberatungsstelle Neues Wohnen
Pflege Wohngemeinschaften
Neues Wohnen „Generationenübergreifendes Wohnen“
Telefon: 06131 2069 27 oder 37
www.lzg-rlp.de

4.2. Tagespflege

Die Tagespflegestätten zählen zu dem Bereich der teilstationären Angebote für pflege- und betreuungsbedürftige Menschen. In den Einrichtungen wird eine abwechslungsreiche Tagesgestaltung in Gemeinschaft geboten. Am Nachmittag kehren die Besucher in ihre Wohnung zurück. Die Tagespflegestätten bieten in der Regel einen Fahrdienst an. Das Angebot kann unter der Woche an einzelnen vereinbarten Tagen oder montags bis freitags in Anspruch genommen werden. Auskünfte über geeignete Tagespflegestätten sind bei den Pflegestützpunkten möglich (siehe 2.2).

4.3. Kurzzeitpflege

Die Kurzzeitpflege wird bevorzugt nach einem Krankenhausaufenthalt, bei Urlaub oder bei Erkrankung der pflegenden Angehörigen genutzt. Bei einem vorliegenden Pflegegrad besteht ein Anspruch, bis zu acht Wochen pro Jahr in einer stationären Einrichtung versorgt zu werden.



© Erwin Wodicka / Colourbox.de

Durch dieses Angebot werden Angehörige entlastet und ein dauerhafter Heimaufenthalt kann unter Umständen vermieden werden.

! Info unter 2.2. Pflegestützpunkte und 8.1. Sozialdienste Krankenhäuser.



Alten- & Pflegeheime

Ludwigshafen Stadt am Rhein



Dr.-Hans-Bardens-Haus

Kallstadter Straße 15
67067 Ludwigshafen am Rhein

▶ Heimleitung
Tel.: 0621/671911-93

▶ Pflegedienstleitung
Tel.: 0621/671911-60

Haus Friesenheim

Luitpoldstraße 148
67063 Ludwigshafen am Rhein

▶ Heimleitung
Tel.: 0621/63539-51

▶ Pflegedienstleitung
Tel.: 0621/63539-55

Sich wohlfühlen – und in Würde alt werden

Einrichtungsleiter
Matthias Hannes
Tel.: 0621/671911-91
E-Mail: hannesm@klilu.de
Internet: www.aphlu.de

Geschäftsführer
Hans-Friedrich Günther
Vorsitzende des Verwaltungsrates
Beigeordnete und Sozialdezernentin
Beate Steeg

4.4. Betreutes Wohnen

Der Begriff „Betreutes Wohnen“ ist nicht geschützt, es gibt keine gesetzlichen Vorgaben. Für ältere Menschen besteht die Möglichkeit, in seniorengerechte (barrierefreie) Wohnungen einzuziehen. Serviceleistungen wie Hausnotruf, Haushaltshilfe oder die Inanspruchnahme eines (haus-internen) Pflegedienstes müssen privat organisiert und zusätzlich finanziert werden. Einige Wohnanlagen befinden sich direkt neben einem Pflegeheim.

Es gibt die Wahl, sich eine eigene Wohnung zu kaufen oder eine Wohnung anzumieten. Es ist zu empfehlen, sich vorher bei den verschiedenen Trägern detailliert über Angebote und deren Kosten zu informieren. Es werden oft Wartelisten geführt.

4.5. Wohngemeinschaften

Seniorenwohngemeinschaften gibt es als private oder trägergestützte Variante: Senioren mit erhöhtem Versorgungsbedarf gründen in Eigenregie eine Wohngemeinschaft, oder schließen sich speziellen, betreuten Wohngemeinschaften an. Beliebt und weit verbreitet sind auch selbstbestimmte Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz.

Ansprechpartnerin:

● **Bärbel Fritsch**

Mühlweg 16, 67117 Limburgerhof

Telefon: 06236 614 28



4.6. Stationäre Einrichtungen – Seniorenheime

In manchen Fällen kann ein pflegebedürftiger, älterer Mensch nicht mehr zu Hause versorgt werden. Pflegeheime bieten eine fachgerechte Rund-um-die-Uhr-Versorgung an. Um eine geeignete Einrichtung zu finden, sind eine rechtzeitige Kontaktaufnahme und ein ausführliches Beratungsgespräch zu empfehlen.

! Informationen zur Anmeldung / Formalitäten und den Leistungen der Pflegeversicherung für eine Heimunterbringung, erteilen neben den Einrichtungen die örtlichen Sozialämter (siehe 1.2.), die Pflegestützpunkte (siehe 2.2.) und die Ansprechpartner /-innen der Kreisverwaltung (siehe 1.4.)



© Graham Oliver / Colourbox.de

- **Waldparkresidenz Christoph-Blumhardt-Haus**
Moltkestraße 62, 67122 **Altrip**
Telefon: 06236 39 70
E-Mail: info@waldparkresidenz-altrip.de
www.evang-altenhilfe-lu.de
- **Seniorenstift Zur Dannstadter Höh**
Ute-Ruhnke-Straße 2, 67125 **Dannstadt-Schauernheim**
Telefon: 06231 940 355 00
E-Mail: info@wbg-pflegeheime.de
www.seniorenstiftzurdannstadterhoe.de
- **Caritas Altenzentrum St. Magdalena**
Pfalzring 3, 67240 **Bobenheim-Roxheim**
Telefon: 06239 996 70
E-Mail: st.magdalena@cbs-speyer.de
www.st-magdalena-cbs-speyer.de
- **Senioren-Residenz St. Sebastian**
Speyerer Straße 4, 67373 **Dudenhofen**
Telefon: 06232 9 00 80
E-Mail: info@stsebastian.incura.de
www.incura.de
- **Seniorenzentrum Böhl-Iggelheim**
Wehlachstraße 3, 67459 **Böhl-Iggelheim**
Telefon: 06324 922 00
E-Mail: info@szbi.de
www.szbi.de
- **Haus Theresa Römergarten**
Senioren-Residenzen GmbH
Falltorweg 1, 67376 **Harthausen**
Telefon: 06344 946 60
E-Mail: harthausen@roemergarten-seniorenresidenzen.de
www.roemergarten-residenzen.de

- **Johanniter-Haus**
 Alten- und Pflegeheim
 Unterwegsgasse 5, 67259 **Kleinniedesheim**
 Telefon: 06239 93 30
 E-Mail: info@johanniterorden.de
www.johanniter.de

- **Lamundis-Stift**
 Im Feldchen 23, 67245 **Lambsheim**
 Telefon: 06233 37 97 10
 E-Mail: info@lamundis-stift.de
www.lamundis-stift.de

- **Caritas Altenzentrum St. Bonifatius**
 Albert-Schweitzer-Straße 3, 67117 **Limburgerhof**
 Telefon: 06236 47 00
 E-Mail: st.bonifatius@cbs-speyer.de

- **Haus St. Matthias**
 Am Schwanenweiher 6b 67105 **Schifferstadt**
 Telefon: 06235 492 11 11
 E-Mail: st-bonifatius@cbs-speyer.de
www.st-bonifatius-cbs-speyer.de

- **Maximilianstift**
 Wormser Straße 10, 67133 **Maxdorf**
 Telefon: 06237 406 0
 E-Mail: info@maximilianstift.de
www.maximilianstift.de

- **Pro Seniore Residenz**
 Oggersheimer Straße 38, 67112 **Mutterstadt**
 Telefon: 06234 931 09
 E-Mail: mutterstadt@pro-seniore.com
www.pro-seniore.de

- **Pro Seniore Residenz**
 Speyerer Straße 8 – 10, 67141 **Neuhofen**
 Telefon: 06236 43 10 00
 E-Mail: neuhofen@pro-seniore.com
www.pro-seniore.de

- **Evang. Seniorenzentrum**
 Malzfabrikstraße 9, 67354 **Römerberg**
 Telefon: 06232 685 50
 E-Mail: martina.busch@evang-altenhilfe-lu.de
www.evangel-altenhilfe-lu.de

- **Senioren-Residenz St. Johannes**
 Hans-Purmann-Straße 31, 67105 **Schifferstadt**
 Telefon: 06235 493 00
 E-Mail: info@stjohannes.incura.de
www.incura.de

- **Rhein-Pfalz-Stift**
 Sophie-Scholl-Straße 1, 67165 **Waldsee**
 Telefon: 06236 449 40
 E-Mail: rheinpfalzstift@dus.de
www.avendi-senioren.de



Wenn der Alltag zuhause schwerfällt.

**Egal, wann Sie uns brauchen,
wir sind für Sie da.**

- Betreuung zuhause
- Begleitung außer Haus
- Hilfen im Haushalt
- Unterstützung bei der Grundpflege
- Demenzbetreuung
- Entlastung pflegender Angehöriger

**Den Zeitumfang bestimmen Sie.
Kostenfreie unverbindliche Beratung.
Rufen Sie uns an!**

HM Seniorenbetreuung zu Hause GmbH & Co. KG
Tel. 0621 95040690
Ludwigshafen@homeinstead.de

www.homeinstead.de/278

Jeder Home Instead Betrieb ist unabhängig und selbstständig. © 2020 Home Instead GmbH & Co. KG



**Kosten-
übernahme
durch alle
Pflegekassen
möglich.**



 **Home
Instead®**
Zuhause umsorgt

Pflegende Angehörige brauchen auch einmal Zeit für sich.

Wir entlasten Sie gerne. Damit Sie bald wieder mehr für andere da sein können.

Sichern Sie Ihren Anspruch.

Diese Budgets der Pflegeversicherung verfallen zum Jahresende:

1.612 Euro Verhinderungspflege zusätzlich zum Pflegegeld

806 Euro für Kurzzeitpflege zuhause

Seit 01.05.2018 gibt es den Betreuungsdienst Home Instead in Ludwigshafen. Wir haben genauer nachgefragt.

Home Instead bedeutet „Daheim statt Heim“ – was verbirgt sich dahinter?

Erik Garbe:

Unsere Betreuungskräfte unterstützen Senioren so in ihrem Zuhause, dass sie in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können, das ist unser Ziel, für unsere Kunden ein langes Leben zu Hause ermöglichen. Gleichzeitig entlasten wir damit auch Ihre pflegenden Angehörigen.

Worin besteht denn die Unterstützung?

Erik Garbe:

In einer umfassenden Alltagsbegleitung, welche ganz spezifisch und individuell auf unseren Kunden angepasst werden. Wir unterstützen bei der körperlichen Grundpflege ebenfalls beim

Einkaufen, begleiten Arztbesuche, kochen, unterstützen im Haushalt, eben alle Tätigkeiten welche einen langen Lebensabend ermöglichen. Oft arbeiten wir mit anderen ambulanten Pflegediensten zusammen um eine bestmögliche Versorgung zu gewährleisten. Wir beraten dazu immer und gerne, kostenlos.

Wie ist eine Betreuungskraft ausgebildet?

Erik Garbe:

Wir bieten eine Weiterbildung in einem mehrstufigen Schulungsprogramm an, welches jährlich von uns überarbeitet und optimiert wird. Dies ist einmalig und gibt es nur bei Home Instead. Dazu gehören auch spezielle Themen wie z.B. der Umgang mit demenziell erkrankten Menschen. Die Schulungen erfolgen regelmäßig. Begleitet werden unserer Betreuungskräfte durch unsere Pflegefachkräfte und unsere Pflegedienstleitungen.

Wie ist das alles bezahlbar?

Erik Garbe:

Da Home Instead eine Pflegekassenzulassung hat, können entsprechende Leistungen über die Pflegekassen abgerechnet werden. Wir bieten sogar Kurzzeit- und Verhinderungspflege in den eigenen vier Wänden an. Wenn pflegende Angehörige sich selbst eine Auszeit nehmen wollen, dann springen wir ein. Der zeitliche Rahmen ist dabei völlig flexibel – bis hin zur tageweisen 24-Stunden-Betreuung. Und noch etwas: Wir achten sehr darauf, dass unsere Kunden und unsere Betreuungskräfte gut zusammenpassen.

Kontaktdaten:

Home Instead Ludwigshafen
Erik Garbe
Inhaber/Geschäftsführer
Telefon 0621 95040690
ludwigshafen@homeinstead.de
www.homeinstead.de/278

In den schwersten Stunden des Lebens ... HENSS hilft
Wir stehen Ihnen als vertrauensvoller Ansprechpartner zur Seite.

- Bestattungen aller Art
- Tag und Nacht dienstbereit
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Trauerfloristik

Goerdelerplatz 8, 67063 Ludwigshafen, E-Mail: henss-bestattungen@t-online.de

ERSTES LUDWIGSHAFENER
BESTATTUNGS-INSTITUT
HENSS G
m
b
H

Tel.: 0621 - 51 10 10

Fax: 0621 - 529 34 54

Ihr freier Trauerredner

**Bodo
Brückhaus**



Bodo Brückhaus
Im Lustjagen 121 | 67459 Böhl-Iggelheim
+49 (0) 172 4 671 560
info@ihr-bestattungsredner.de
www.ihr-bestattungsredner.de

Damit der Tod nicht das letzte Wort hat! Ich bin für Sie da!

Wenn wir einen lieben Menschen durch den Tod verlieren, wollen wir Abschied nehmen. Da sich die Bestattungskulturen im Laufe der Zeit verändert haben, ist es oftmals für die Hinterbliebenen nicht einfach, eine Trauer-Zeremonie zu gestalten, die dem verstorbenen Menschen gerecht wird.

Die christliche Begräbnisliturgie wird auch in der Zukunft eine große Rolle spielen. Sie hat allerdings keine Alleinstellung mehr. Als Bestattungsredner und Trauerredner biete ich Ihnen die Möglichkeit, eine weltliche, individuelle und höchstpersönliche Bestattungszeremonie, mit oder ohne christlichen Bezug zu gestalten.

Bei einem ausführlichen und persönlichen Gespräch komme ich Ihren Bedürfnissen nach und werde all Ihre Wünsche umsetzen. Gemeinsam mit Ihnen gestalte ich eine gefühlvolle, individuelle und einzigartige Trauerzeremonie.



**Bodo
Brückhaus**

TRAUERREDNER

5. HOSPIZ – BEGLEITUNG IN DER LETZTEN LEBENSPHASE

Die Hospizarbeit hat das Ziel, unheilbar kranke Menschen in ihrer letzten Lebensphase zu begleiten, so dass ein menschenwürdiges Leben bis zum Tod möglich wird.

In der Hospizarbeit finden sich Ärzte, Krankenschwestern, Seelsorger, Sozialarbeiter und ehrenamtliche Helfer zur Begleitung des Sterbenden zusammen. Nicht immer ist aufgrund der pflegerischen und medizinischen Begleitumstände ein „Sterben zu Hause“ möglich. Stationäre Hospize tragen mit ihrer Ausstattung und dem Personalschlüssel dazu bei, dass das Gefühl des „Wohlversorgtsein“ geschaffen ist. Die Begleitung der Angehörigen ist ebenfalls ein Bestandteil der Hospizarbeit.

5.1. Stationärer und ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

(Trauerbegleitung oder Selbsthilfegruppen)

- **Stationäres Hospiz Elias**
Steiermarkstraße 12, 67065 Ludwigshafen
Telefon: 0621 635 54 70
Fax: 0621 63 55 47 29
E-Mail: mail@hospiz-elias.de
- **SAPV Palliatina**
am Großmarkt 2, 67133 Maxdorf
Telefon: 06237 92 47 50
E-Mail: info@palliatina.de
www.palliatina.de
- **SAPV Stützpunkt / Hospiz Elias**
Steiermarkstraße 12, 67065 Ludwigshafen
Telefon: 0621 63 55 47 20
Fax: 0621 63 55 47 29
E-Mail: sapv@hospiz-elias.de
www.hospiz-elias.de
- **Palliativstation St. Marienkrankenhaus**
Salzburger Straße 15, 67067 Ludwigshafen
Telefon: 0621 55 01 22 37
- **Diakonissen Hospiz im Wilhelminenstift**
Hildegardstraße 26
Eingang Diakonissenstraße 1 a, 67346 Speyer
Telefon: 06232 22 16 89
E-Mail: hospiz@diakonissen.de
- **Palliativnetz Süd-und Vorderpfalz
SAPV – Team Speyer**
Hildegardstraße 26
Telefon: 06232 22 22 88
E-Mail: sapv@diakonissen.de
www.diakonissen.de
- **Palliativstation Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus
Speyer**
Paul-Egell-Straße 33, 67346 Speyer
Telefon: 06232 22 10 86
E-Mail: palliativstation@diakonissen.de
www.diakonissen.de

- **Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Südlicher Rhein-Pfalz-Kreis**
Kirchenstraße 16, 67105 Schifferstadt
Telefon: 06235 45 78 23
E-Mail: begleitung@hospiz-schifferstadt.de
www.hospiz-schifferstadt.de
- **Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Ludwigshafen / Altrip**
Telefon: 0621 572 504 73 99
E-Mail: info@hospiz-lu.de
- **Ambulanter Hospiz – Palliativ-Care Beratungsdienst Speyer**
Paul-Egell-Straße 24
Telefon: 06232 60 47 44
Petra Gutekunst
E-Mail: p.gutekunst@ahpb-speyer.de
- **Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst des Hospiz Elias**
Steiermarkstraße 12, 67065 Ludwigshafen
Telefon: 0621 63 55 47 20
Fax: 0621 63 55 47 29
- **Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Frankenthal-Maxdorf**
Telefon: 06233 496 00 94
E-Mail: info@hospiz-ft-mxd.de
- **Ambulantes Hospiz- und Palliativ-Zentrum**
Grainstraße 8, 67434 Neustadt / Weinstraße
Telefon: 06321 859 85 90
Fax: 06321 859 85 99
E-Mail: ahpz@marienhaus.de
www.hospiz-neustadt.de/

! Informationen über weitere Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienste geben die zuständigen Pflegestützpunkte (unter 2.2.)

5.2. Der Wunschewagen – Letzte Wünsche wagen

Gemäß diesem Motto erfüllt das Projekt des Arbeiter-Samariter-Bundes Herzenswünsche von schwerstkranken Menschen in ihrer letzten Lebensphase.

Durchgeführt werden die Wunschfahrten mit einem eigens für diesen Zweck konzipierten Krankentransportfahrzeug. Ehrenamtliche WunscherfüllerInnen aus dem Rettungsdienst und der Pflege begleiten die Fahrten. Finanziert wird die Erfüllung der Herzenswünsche über Spenden und ASB-Mitgliedsbeiträge. Der Wunschewagen für Rheinland-Pfalz ist in Worms stationiert.

- Info unter Telefon: 06241 97 87 90
E-Mail: wuenschewagen@asb-rp.de
www.wuenschewagen.de



6. ERTEILUNG VON VOLLMACHTEN UND GESETZLICHE BETREUUNG

Was ist eine Betreuung?

Eine Betreuung ist die rechtliche Vertretung von volljährigen Menschen (§ 1896 BGB). Sie kann notwendig werden, wenn ein Mensch aufgrund einer psychischen, seelischen, geistigen oder körperlichen Erkrankung oder Behinderung nicht mehr in der Lage ist, seine Angelegenheiten ganz oder teilweise selbst zu regeln – es sei denn, es wurde eine ausreichende Vollmacht erteilt.

Eine Betreuung kann schriftlich oder persönlich bei den zuständigen Amtsgerichten / Betreuungsgerichten angefragt werden (unter 6.4.)

6.1. Vollmachten, Verfügungen

Ein Unfall, eine schwere Krankheit oder starke Demenz können unvorhergesehen dazu führen, nicht mehr selbst über das eigene Schicksal entscheiden zu können. Für diese Fälle lässt sich aber vorsorgen: Schriftliche Verfügungen können sicherstellen, dass andere Menschen im eigenen Sinne entscheiden oder zumindest eine Person des Vertrauens dies tut.



Patientenverfügung

In einer Patientenverfügung kann man für den Fall einer Einwilligungsunfähigkeit im Voraus festlegen, ob und wie man in bestimmten Situationen ärztlich behandelt werden möchte.

Vorsorgevollmacht

In der Vorsorgevollmacht beauftragt man mindestens eine Person seines Vertrauens, im Fall der eigenen Entscheidungs- und Handlungsunfähigkeit rechtswirksam zu handeln. Dies ist umso wichtiger, da es kein automatisches Vertretungsrecht für Angehörige oder Ehegatten gibt.

Betreuungsverfügung

In einer Betreuungsverfügung benennt man eine Person seines Vertrauens für den Fall, dass das Betreuungsgericht wegen eigener Entscheidungs- und Handlungsunfähigkeit einen gesetzlichen Betreuer einsetzen muss. Wenn man keine Person seines Vertrauens benennen kann, ist es möglich, in der Betreuungsverfügung Wünsche und Handlungsanweisungen verbindlich festzulegen. Alle Verfügungen können auch notariell errichtet werden, wodurch eine sachgerechte Formulierung und eine umfassende Beratung gesichert sind. Im Interesse der späteren Auffindbarkeit ist ferner eine Registrierung beim Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer möglich.



Vordrucke können auf der Internetseite www.jm.rlp.de unter Publikationen in DIN A4 abgerufen werden

6.2. Betreuungsbehörde örtlich

Webseite: <http://www.rhein-pfalz-kreis.de>
unter Familie & Soziales- Betreuung und Hilfe

Die Betreuungsbehörde ist die Anlaufstelle für alle Angelegenheiten, die im Zusammenhang rechtlicher Betreuung stehen.

Ansprechpartner*innen Kreisverwaltung:
Fax allgemein: 0621 59 09 26 30

Vormundschaftliche Gerichtshilfe:

**VG Lamsheim-Heßheim, Limburgerhof,
VG Maxdorf, Böhl-Iggelheim**

● **Dagmar Grodtke**

Telefon: 0621 59 09 21 80

E-Mail: dagmar.grodtke@kv-rpk.de

**VG Dannstadt-Schauernheim, VG Rheinauen,
Mutterstadt**

● **Elke Körner**

Telefon: 0621 59 09 21 90

E-Mail: elke.koerner@kv-rpk.de

**VG Römerberg- Dudenhofen, Bobenheim-Roxheim,
Schifferstadt**

● **Dietmar Renk**

Telefon: 0621 59 09 22 00

E-Mail: dietmar.renk@kv-rpk.de

6.3. Betreuungsvereine

Aufgaben der Betreuungsvereine:

- Beratung, Unterstützung und Fortbildung von Betreuern und Vollmachtnehmern
- Gewinnung von ehrenamtlichen Betreuern
- Informationen zu Vorsorgevollmachten, Betreuungsverfügungen, Patientenverfügungen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Führen rechtlicher Betreuungen

● **Sozialdienst katholischer Frauen und Männer- Betreuungsverein für den Rhein-Pfalz-Kreis**

Schulstraße 16, 67105 Schifferstadt

Telefon: 06235 49 79 97 95

Fax: 06235 49 79 97 97

<http://www.skfm.de>

Julia Recberlik

E-Mail: julia.recberlik@skfm.de

Peter Oestriinger

E-Mail: peter.oestriinger@skfm.de

● **Lebenshilfe Betreuungsverein e. V. Frankenthal-Ludwigshafen**

Am Weidenschlag 5, 67071 Ludwigshafen

Telefon: 0621 58 64 01 07

Fax: 0621 58 64 01 39

<http://www.betreuungsverein-ludwigshafen.de>

Sabine Kehl



© Erwin Wodicka / Fotolia

6.4. Gerichte

- **Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein (Betreuungsgericht)**
Zuständig für Altrip, Limburgerhof, Mutterstadt, Neuhofen, VG Maxdorf, VG Dannstadt-Schauernheim
Wittelsbachstraße 10, 67061 Ludwigshafen
Telefon: 0621 561 60
Fax: 0621 561 63 80
E-Mail: aglu@zw.jm.rlp.de
www.aglu.justiz.rlp.de

- **Amtsgericht Frankenthal (Betreuungsgericht)**
Zuständig für Bobenheim-Roxheim, VG Lambsheim-Heßheim
Bahnhofstraße 33, 67227 Frankenthal
Telefon: 06233 80 0
Fax: 06233 80 19 00
E-Mail: agft@zw.jm.rlp.de
www.agft.justiz.rlp.de

- **Amtsgericht Speyer (Betreuungsgericht)**
Zuständig für Böhl-Iggelheim, Schifferstadt, VG Römerberg-Dudenhofen, Otterstadt, Waldsee
Wormser Straße 41, 67346 Speyer
Telefon: 06232 60 90
Fax: 06232 60 91 25
E-Mail: agsp@zw.jm.rlp.de
www.agsp.justiz.rlp.de

- **Sozialgericht Speyer**
Schubertstraße 2, 67346 Speyer
Telefon: 06232 66 00
Fax: 06232 66 02 22
E-Mail: Poststelle.Speyer@sozg.jm.rlp.de
www.sgsp.justiz.rlp.de

- E-Mail: info@lebenshilfe-lu.de
- **Betreuungsverein Ludwigshafen im Diakonischen Werk Pfalz**
Falkenstraße 19, 67063 Ludwigshafen
Telefon: 0621 685 562 70
Fax: 0621 685 562 74
<http://www.betreuungsverein-diakonie-lu.de>
- **Ralph Sattler**
E-Mail: info@betreuungsverein-diakonie-lu.de

- **AWO-Betreuungsverein Vorderpfalz**
Maxstraße 65, 67059 Ludwigshafen
Telefon: 0621 529 93 18
Fax: 0621 529 92 38
<http://www.awo-bv-lu.de>
- **Michael Batzler**
E-Mail: batzler@awo-bv-lu.de

6.5. Testamentsfragen

Wer ein sogenanntes öffentliches oder notarielles Testament vor einem Notar errichtet, braucht sich um die Regeln nicht zu kümmern. Wenn Sie lieber ein privatschriftliches oder handschriftliches Testament errichten möchten, müssen Sie für dessen Gültigkeit folgende Regeln beachten:

Das notarielle Testament

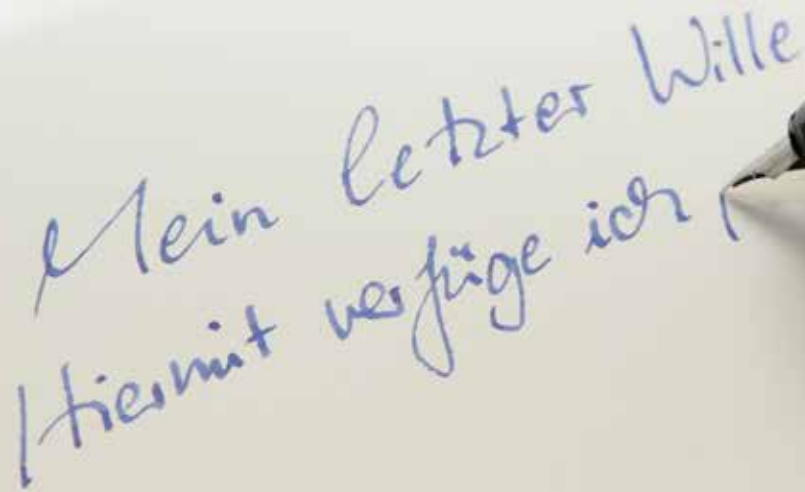
Das ist sozusagen der Fels unter den Testamenten. Man muss ein Testament nicht beglaubigen lassen, aber das notarielle Testament bietet den Vorteil, dass ein Notar es auf Gültigkeit der Verfügungen prüft und es mit seiner Unterschrift bestätigt. Dieses, auch öffentliches Testament genannte Dokument wird dann meistens vom Notar aufbewahrt, so dass auch die Gefahr des Verlustes oder der Manipulation ausgeschlossen ist. Für dieses Testament muss man zwar die Notariatsgebühren bezahlen, aber

wenn die Vermögens- oder Familienverhältnisse sehr komplex und verflochten sind oder aber man Protest von einer Seite erwartet, ist es die beste Lösung.

Eigenhändiges Testament

Sind die Vermögensverhältnisse überschaubar und werden keine Schwierigkeiten erwartet, so kann man ein eigenhändiges Testament verfassen. Eigenhändig ist hier wörtlich zu nehmen, es muss mit der Hand geschrieben werden. Mit der Überschrift „Mein letzter Wille und Testament“ versehen kann man nun auflisten, wie man über sein Vermögen verfügen möchte. Es kann formlos sein oder man benutzt ein Beispiel aus dem Internet.

Die Voraussetzungen für ein solches Testament sind einfach und klar: Man muss volljährig und bei geistiger Gesundheit sein. Hat man das Testament erstellt, sollte man es an einem Ort aufbewahren, an dem die Erben es auch finden können.



Mein letzter Wille
Hiermit verfüge ich

7. HILFEN BEI DEMENZ

Demenz gehört zu den häufigsten psychiatrischen Veränderungen im höheren Alter. Demenz ist eine chronisch verlaufende typische Alterskrankheit, die Folge einer langjährigen Gewebsveränderung im Gehirn. Sie führt zu Gedächtnisstörungen, Orientierungsverlust im Alltag,

zu Pflegebedürftigkeit und beeinträchtigt eine selbstständige Lebensführung. Demenz ist nicht heilbar, der Verlauf der Krankheit kann jedoch durch medizinische Behandlung verzögert werden.

7.1. Anlaufstellen zur Diagnostik und Therapie

Zur genauen diagnostischen Abklärung von Gedächtnisstörungen im Alter sowie zur Abklärung von Behandlungsmöglichkeiten ist das Aufsuchen einer Gedächtnisambulanz/Gedächtnissprechstunde hilfreich. Hierzu ist eine Überweisung durch einen niedergelassenen Arzt notwendig.

Zur medikamentösen Einstellung kann ein stationärer Aufenthalt notwendig sein. Nach umfangreicher Untersuchung ist das Hauptziel einer stationären Behandlung, die Lebensqualität der Menschen mit Demenz und ihrer Angehörigen zu verbessern.

| Name | Straße | Ort | Telefon |
|---|--------------------------|----------------------|------------------|
| Pfalzkrinikum für Psychiatrie und Neurologie | Weinstraße100 | 76889 Klingenmünster | 06349 90 00 |
| Pfalzkrinikum Tagesklinik Speyer | Lessingstraße11 | 67346 Speyer | 06232 67 78 30 |
| Gedächtnisambulanz Krankenhaus „Zum Guten Hirten“ | Semmelweisstraße 7 | 67071 Ludwigshafen | 0621 681 95 05 |
| Zentralinstitut für Seelische Gesundheit | J 5 | 68159 Mannheim | 0621 17 03 28 50 |
| Klinik „Sonnenwende“ | Sonnenwendstraße 86 | 67098 Bad Dürkheim | 06322 79 42 13 |
| Klinikum der Stadt Ludwigshafen gGmbH | Bremserstraße 79 | 67063 Ludwigshafen | 0621 50 30 |
| Stadtklinik Frankenthal | Elsa-Brandström-Straße 1 | 67227 Frankenthal | 06233 77 1 1 |

Hieronymus-Hofer-Haus Frankenthal

Als diakonische Einrichtung legen wir besonderen Wert auf kompetente Pflege und persönliche Begleitung. Für die Pflege von Menschen mit Demenz sind unsere Mitarbeitenden speziell geschult.

Unser Angebot:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Tagespflege
- 16 Appartements (Servicewohnen)
- Validation nach Naomi Feil
- Demenz-Sprechstunde
- Gesprächskreis für Angehörige
- Seelsorge

Hieronymus-Hofer-Haus

Foltzring 12 · 67227 Frankenthal

Telefon 06233 322-0

nicola.hagemann@diakonissen.de

www.diakonissen.de



© Osterland / Fotolia



ALZHEIMER
GESELLSCHAFT

RHEINLAND-PFALZ e.V.

**Alzheimer Gesellschaft
Rheinland-Pfalz e.V.**

Mundenheimer Str. 239
67061 Ludwigshafen/Rhein

Angehörige, Betroffene aber auch professionelle Helfer suchen Antworten auf ihre Fragen zu Demenz und speziell zur Alzheimer Krankheit

Wir bieten: Schulungen für Angehörige, Ehrenamtliche und Fachkräfte, Vorträge und Informationsveranstaltungen

Beratungen / Demenzsprechstunden und Infomaterial für Betroffene und Angehörige /Hausärzte

Selbsthilfegruppen, Tanzcafes und Stammtische für Angehörige von an Demenz erkrankten Menschen in Rheinland-Pfalz

Telefon: 0621 569860

Web: www.alzheimer-gesellschaft-rhpf.de • E-Mail: info@alzheimer-gesellschaft-rhpf.de

7.2. Anlaufstellen für Angehörige

In Angehörigen- und Selbsthilfegruppen schließen sich Betroffene bzw. deren Angehörige eigenverantwortlich zusammen. Hier können Sie Unterstützung von Menschen erfahren, die mit ähnlichen Situationen konfrontiert sind. Wertvolle Informationen zum Krankheitsverlauf und Entlastungsangebote für Angehörige finden Sie bei folgenden Einrichtungen:

Kontaktadressen erhalten Sie unter

● Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V. Selbsthilfe Demenz

Bürozeiten:

Montag – Donnerstag 09:00 – 16:00 Uhr

Freitag 09:00 – 15:00 Uhr

Friedrichstraße 236 10969 Berlin-Kreuzberg

Telefon: 030 259 37 95 0

Fax: 030 259 37 95 29

E-Mail: info@deutsche-alzheimer.de

www.deutsche-alzheimer.de



● Alzheimer Gesellschaft Rheinland-Pfalz e. V.

Mundenheimer Straße 239, 67061 Ludwigshafen

Telefon: 0621 56 98 60

Fax: 0621 58 28 32

E-Mail: alzheimer-rhpf@gmx.de

www.alzheimer-gesellschaft-rhpf.de

● Diakonissen Speyer

Autorisiertes Zentrum für Validation

Bürgerspital Wachenheim

Telefon: 06322 942 37 34

E-Mail: validation@diakonissen.de

Selbsthilfegruppen / Netzwerke

● Kiss Selbsthilfetreff Pfalz e. V.

Kirchberg 18, 67483 Edesheim

Telefon: 06323 98 99 24

E-Mail: info@kiss-pfalz.de

www.selbsthilfe-rlp.de/kiss-pfalz

● Netzwerk Demenz Limburgerhof / Mutterstadt

Kontakt: Britta Schwarz

Telefon: 06236 46 500 55

E-Mail: britta.schwarz@pflgestuetzpunkte-rlp.de

● Netzwerk „Menschen mit Demenz gehören dazu“

Pfarrei Hl. Petrus Bobenheim-Roxheim

Telefon: 06239 1278

E-Mail: pfarramt.bobenheim-roxheim@bistum-speyer.de

● Speyer, Salier-Stift, Obere Langgasse 5 a

Kontakt: Kornelia Willenbacher

Telefon: 06232 20 74 40

E-Mail: kornelia.willenbacher@wbg-pflegeheime.de

● Ruchheim, Prot. Gemeindehaus

Fußgönheimer Straße 52

Kontakt: Monika Bechtel

Telefon: 0621 65 61 84

E-Mail: monika@demenz-bechtel.de

● Ludwigshafen, Schiller-Wohnstift, Kapellengasse 25

Kontakt: Ulrike Huster

Telefon: 0621 688 20

● Maxdorf, Maximilianstift, Wormser Straße 10

Kontakt: Esther Lohrer

Telefon: 06237 40 63 80

E-Mail: esther.lohrer@maximilianstift.de

7.3. Betreuungsangebote

Ein weiteres Entlastungsangebot für Angehörige bietet das autorisierte Zentrum für Validation. Validation ist eine neue Form des Umgangs mit desorientierten Menschen:

- ! **Verschiedene ambulante Pflegedienste bieten stundenweise Betreuung in der häuslichen Umgebung an. Wichtige Informationen bieten die Pflegestützpunkte unter 2.2.**

Demenz Cafés und Treffen

Jeder Mensch hat das Recht so zu sein, wie er ist.

Aktuelle Termine und Veranstaltungsorte erhalten Sie immer direkt bei den Einrichtungen

- **Café Sonnenschein**
Betreuungsgruppe Ökum. Sozialstation
Hochdorf-Assenheim, Böhler Straße 7
Telefon: 06231 40 75 80
- **Demenzcafé, Café Vergissmeinnicht**
Träger: Ökumenische Sozialstation Schifferstadt
Schubertstraße 1 a, Dudenhofen
Telefon: 06235 95 93 50
- **Nachmittagstreff „Vergiss-mein-nicht“**
Träger: Ökumenische Sozialstation Limburgerhof e. V.
Jahnstraße 4, Mutterstadt
Telefon: 06236 615 43
- **Café Zeitlos, Ökumenische Sozialstation Speyer e. V.**
Speyer, Paul-Egellstraße 24
Telefon: 06232 60 47 11

- **Speyer – Café Malta**
Träger: Malteser Hilfsdienst
Telefon: 06232 67 78 20
Quartiersbüro Speyer Süd
Montags 12:00 – 16:00 Uhr
Windthorststraße 18
Mehrgenerationenhaus Speyer
Weissdornweg 3
Pfarrei St. Hedwig Speyer
Freitags, 12:30 – 16:30 Uhr
Heinrich-Heine-Straße 8

Nachtcafé in Kooperation mit dem Caritas-Altenzentrum **St. Martha Speyer**
Jeden 3. Samstag im Monat, 17:00 – 21:00 Uhr
Schützenstraße 18 c

- **Café Malta in Frankenthal**
Träger: Malteser Hilfsdienst
Telefon: 06233 88 98 24
- **Café Freundschaft**
Träger: DRK
Lambsheim, Am Bubensteig 12
Telefon: 06233 547 43





8. GESUNDHEITSANGEBOTE

8.1. Sozialdienste der Krankenhäuser

Die Sozialdienste der Krankenhäuser beraten, wenn sich durch Krankheit und dem damit verbundenen Krankenhausaufenthalt besondere Probleme ergeben. Fragen in Bezug auf die Wohnsituation und selbständige Lebensführung müssen geklärt werden. Hier stehen in Absprache mit den Angehörigen meist die Planung der ambulanten Versorgung nach dem Krankenhausaufenthalt im Vordergrund:

- die Beantragung von Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz
 - die Vermittlung von Pflegeheimplätzen / Kurzzeitpflegeplätzen im Vordergrund.
- **Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein**
Bremerstraße 79, 67063 Ludwigshafen
Telefon: 0621 503 0
 - **St. Marienkrankenhaus**
Salzburger Straße 15, 67067 Ludwigshafen
Telefon: 0621 550 10

- **Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik (Alterstraumazentrum)**
Ludwig-Guttman-Straße 13, 67071 Ludwigshafen
Telefon: 0621 6810-0
- **Zum Guten Hirten (Alterstraumazentrum)**
Semmelweisstraße 7, 67071 Ludwigshafen
Telefon: 0621 6819-0

- ! Alterstraumazentrum**
- **Verletzungen insbesondere Knochenbrüche im Alter, stellen andere Anforderungen an eine medizinische Behandlung. Folgeprobleme wie beispielsweise das Risiko einer durch Operation bedingte Verwirrtheit sollen reduziert werden. Das Ziel der umfassenden Diagnose und Therapie in den Traumzentren: Die Patienten sollen so schnell wie möglich wieder in ihre alte Umgebung zurückkehren. Chirurgen, Altersmediziner und Physiotherapeuten arbeiten von Anfang an eng zusammen.**

AUGENOPTIK **BEST**

www.optikbest.de

Vereinbaren Sie einen Termin für Ihr perfektes Seherlebnis.



Hörgeräte und Gehörschutz

Tel. 06236 - 46 13 114

Waldsee Ludwigstr. 18
Tel. 06236 - 5 63 93

Altrip Speyerer Str. 28
Tel. 06236 - 693 33 35

Neuhofen Hauptstr. 9
Tel. 06236 - 55 4 60

Zahnheilkunde am Kreuzplatz **Dr. med. dent. Heide-Marie Hoffmann**

- Prophylaxe
- Bleaching
- Zahnfleischbehandlung/
Parodontitisbehandlung
- Füllungstherapie mit und ohne Bohren
- Kronen, Brücken und Veneers
- Zahnärztliche Schnarchtherapie
- Moderne Endodontie



Sprechstunde:

| | |
|--------------------------------------|--|
| Montag | 12:00 – 14:00 Uhr 15:00 – 19:00 Uhr |
| Dienstag, Mittwoch und Donnerstag | 7:20 – 12:00 Uhr 13:00 – 16:00 Uhr |
| Freitag | 7:20 – 12:00 Uhr |

Telefon: 06235 38 24

E-Mail: kontakt@zh-kreuzplatz.de

Web: www.zh-kreuzplatz.de

Hauptstraße 53a, 67105 Schifferstadt



© Photographee.eu / AdobeStock



© Seniorenbüro Rhein-Pfalz-Kreis

- **St. Vincentius Krankenhaus**
Holzstraße 4 a, 67346 Speyer
Telefon: 06232 133 0
- **Diakonissen-Stiftungskrankenhaus**
Paul-Egell-Straße 33, 67346 Speyer
Telefon: 06232 22 14 01
- **Stadtklinik Frankenthal**
Elsa-Brändström-Straße 1, 67227 Frankenthal
Telefon: 06233 77 11
- **Stadtkrankenhaus Worms**
Gabriel-von-Seidl-Straße 81, 67550 Worms
Telefon: 06241 50 10
- **Evangelisches Krankenhaus Bad Dürkheim
Diakonissen**
Dr.-Kauffmann-Straße 2, 67098 Bad Dürkheim
Telefon: 06322 60 70
- **Hetzelstift Neustadt**
Stiftstraße 10, 67433 Neustadt
Telefon: 06321 85 90

8.2. Geriatrische Zentren

Die geriatrische Tagesklinik hat unter anderem zum Ziel, im Anschluss an einen stationären Krankenhausaufenthalt die benötigte medizinische Hilfe in Form einer komplexen Therapie zu gewähren. Fähigkeiten und vorhandene Ressourcen bei Aktivitäten des täglichen Lebens, sollen wieder gestärkt und aufgebaut werden.

- **Geriatrische Tagesklinik**
Westring 55, 67269 Grünstadt
Telefon: 06359 80 91 70
- **Tagesklinik Casana**
Meerfeldstraße 69, 68163 Mannheim
Telefon: 0621 84 25 50
- **Reha- /Tagesklinik Diakonissenkrankenhaus**
Paul Egell Straße 33, 67346 Speyer
Telefon: 06232 22 11 00
- **Tagesklinik im Krankenhaus „Zum Guten Hirten“**
Sammelweisstraße 7, 67071 Ludwigshafen
Telefon: 0621 681 95 60

„Gesundheit ist ein Prinzip, kein Zustand; sie geht nie verloren.“
[F. Sills]



NATURHEILPRAXIS FELDHUSEN

Bianca Feldhusen | Heilpraktikerin
Landauerstr. 3
67125 Dannstadt-Schauernheim
06231 – 94 18 934
craniofeldhusen@gmail.com
naturheilpraxis-feldhusen.de

Thorsten Eggers Heilpraktiker

Rheinstraße 1a
67125 Dannstadt-Schauernheim
Telefon 0 62 31 / 25 92
mail@osteopathie-eggers.de
www.osteopathie-eggers.de



Osteopathie

...für Erwachsene,
Kinder und Babies

Die kindgerechte Kinderzahnarztpraxis



LÖWENSTARKE KINDERZÄHNE

Wir kümmern uns kompetent um die Gesunderhaltung der Zähne und sorgen somit für ein gestärktes Immunsystem.



Hier sind auch Mama, Papa, Oma & Opa herzlich willkommen!



Dr. Angelika Typolt & Kollegen

Deidesheimer Straße 1
67127 Rödersheim-Gronau

Tel.: 0 62 31 / 9 12 35
empfang@loewenstarkekinderzaehne.de

Termine nach Vereinbarung, Kasse + Privat



© Stefanie B. / Fotolia

FÜR
SIE
VOR
ORT!



Optik Jörg

Der kleine Brillenladen

OPTIK JÖRG GmbH

Inh. Marcus Klohr
Maudacher Straße 185
67065 LU-Gartenstadt

Telefon 0621 553369
hallo@der-kleine-brillenladen.de
www.der-kleine-brillenladen.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo, Di, Do, Fr 09.00 – 13.00 Uhr
und 14.00 – 18.00 Uhr
Sa 09.00 – 13.00 Uhr
Mi geschlossen

8.3. Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen

Selbsthilfegruppen sind dazu fähig, Solidarität und gegenseitige Hilfe zu entwickeln. Die Zugehörigkeit zu einer Gruppe führt zu positiven Ergebnissen und baut Isolation ab. Daneben stehen Informations- und Erfahrungsaustausch über Hilfen und deren Finanzierungsmöglichkeiten im Vordergrund. Immer aktuelle Gruppenangebote finden Sie gebündelt unter:

- **KISS Pfalz Selbsthilfekontaktstelle Rheinland Pfalz – Selbsthilfegruppen von A – Z**
www.selbsthilfe-rlp.de
- **KISS Außenstelle Ludwigshafen**
c/o Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis
Katharina Münch-Strauch
Telefon: 0621 59 09 73 01, Do: 10:00 – 16:00 Uhr
E-Mail: muench-strauch@kiss-pfalz.de
- **Wegweiser Selbsthilfegruppen Info:**
Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe
in der Pfalz, 67483 Edesheim
Telefon: 06323 98 99 24, Fax: 06323 704 07 50
E-Mail: info@kiss-pfalz.de
www.kiss-pfalz.de
- **KISS Kontaktbüro PflegeSelbsthilfe**
Frau Heike Wegerich
Telefon: 06323 986 96 20
E-Mail: pflegeselbsthilfe@kiss-pfalz.de

Weitere Selbsthilfegruppen (Auswahl):

| | | |
|---|---|--|
| Trauer | | |
| Trauercafé „Begegnung“ Schifferstadt Telefon: 06235 45 78 23, E-Mail: begleitung@hospiz-schifferstadt.de | | |
| Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz e. V. Beratung für Tumorkranke und Angehörige | | |
| Beratungsstelle Ludwigshafen Frau Heidelberger, Sprechzeiten: Mo – Do: 09:00 – 16:00 Uhr, Fr 09:00 – 13:00 Uhr Telefon: 0621 57 85 72, E-Mail: ludwigshafen@krebsgesellschaft-rlp.de | | |
| Frauenselbsthilfe Krebs, Landesverband Rheinlandpfalz / Saarland e. V. | | |
| Gruppenleitung Ludwigshafen: Aicha Hamoud-Gogollok Telefon: 0621 56 70 64 E-Mail: aicha-gogollok@t-online.de | Stellv. Gruppenleitung: Elke Kopp Telefon: 06237 73 91 E-Mail: elke.kopp@me.com | Gruppe Speyer: Monika Willeke Telefon: 06232 243 45 E-Mail: motoju@t-online.de |
| Diabetes | | |
| Diabetiker-Selbsthilfegruppe Mutterstadt Schulstraße 8 Gisela Geier Telefon: 06234 1427 | Diabetiker SHG „Pieks“ Böhl-Iggelheim Brigitte Raunft Telefon: 06324 75 68 E-Mail: edmund.raunft@gmx.de | Diabetiker Lotse SenZ. Storchpark Speyer Mathias Knura Telefon: 06232 67 99 60 E-Mail: athias.knura@web.de |

| Parkinson | | |
|--|--|--|
| Dt. Parkinson Vereinigung Vitalzentrum, Lu-Oggersheim Telefon: 0621 51 61 51 Regionalgruppenleiter Günter Weingärtner Telefon: 06322 62 04 08 E-Mail: gweingaertner@t-online.de | Parkinson Ludwigshafen Uwe Zärpenich Vitalzentrum Raiffeisenstraße 24 Lu-Oggersheim Telefon: 0621 57 57 14 E-Mail: parkinson.Ludwigshafen@t-online.de | Parkinson Schifferstadt Seniorenresidenz St. Johannes und St. Sebastian Dudenhofen Hugo H. Hölzel Telefon: 0170 844 70 58 E-Mail: parkinson-selbsthilfe-schifferstadt@gmx.de |
| Multiple Sklerose | | |
| Multiple Sklerose Beratungsstelle der DMSG für die Vorderpfalz im Klinikum Ludwigshafen Landesverband Kaiserstraße 45 Mainz Telefon: 06131 60 47 04 E-Mail: w.oberfrank-paul@dmsg-rlp.de | MS- Abendtreff Ludwigshafen Claudia Köppl Vereinsgatsst. TV Maudach Riedstraße 2 a, Ludwigshafen Telefon: 0621 592 836 64 E- Mail: MS-Abendtreff-Lu@web.de | Waltraud Oberfank-Paul Wachtenburgstraße 12, Altrip Telefon: 06236 39 80 68 |
| Bobenheim-Roxheim Rolf Reiß Donnersbergstraße 18 Telefon: 06239 33 34 | Frankenthal Birgit Wagner Telefon: 06233 689 99 | LU „Mut und Stärke“ Ingrid Hollenbach Telefon: 0176 10 11 85 36 E-Mail: lu-utundstaerke@dmsg-rlp.de ms-neuerkranktengruppe-Lu@web.de |
| LU MS Abendtreff Claudia Köppl Telefon: 0621 59 28 36 64 E-Mail: Ms-abendtreff-lu@web.de | Schifferstadt Carin Mattern Görlitzer Straße 11 Schifferstadt Adlerstube Telefon: 06235 71 72 E-Mail: ms.gruppe@gmx.de | Speyer Bettina Wissert Telefon: 06232 67 66 83 |
| Rheuma | | |
| Rheuma-Liga Frankenthal Kiss Mainz Mechthild Janz Telefon: 06233 416 73 E-Mail: MechthildJanz@freenet.de | ÖAG Speyer –Schifferstadt Jutta Weber Telefon: 06235 95 21 01 E-Mail: speyer-schifferstadt@rheuma-liga-rlp.de | Ludwigshafen Rose-Martha Jacob Telefon: 0621 634 92 04 E-Mail: Ludwigshafen@Rheuma-Liga-rlp.de |

| Suchtkrankenhilfe | | |
|--|---|---|
| Blaues Kreuz Mutterstadt Haus der Vereine Schulstraße 8 Telefon: 0157 59 71 34 23 | Freundeskreis Frankenthal Kiss Mainz Telefon: 06233 29 98 57 | Hessheim Telefon: 06233 711 89 Ludwigshafen Telefon: 0621 51 59 51 |
| Schlaganfall-Selbsthilfegruppe | | |
| Barbara Döbel , Kapellengasse 25, Ludwigshafen Telefon: 0621 69 90 19, E-Mail: info@schlaganfallgruppe.de | | |
| Schnarchen und Schlafapnoe | | |
| Birgit Schmitt , Pfarrer-Bähr-Haus, Mutterstadt Telefon: 06234 32 08 58, E-Mail: SHGMutterstadt@web.de | | |
| Migräne | | |
| Ingeborg Lampert , Portheide 39, Schifferstadt , Praxis für Osteopathie Telefon: 06235 65 04, E-Mail: schifferstadt@migraeneliga.de | | |
| Angststörungen | | |
| Doris Hofscheuer , JUZ Limburgerhof, Hans-Sachs-Straße 21 Telefon: 06236 462 08 53, E-Mail: jendaya@gmx.de | | |

8.4. Zusätzliche Hilfs- und Beratungsangebote

Landeszentrale für Gesundheit

Sucht im Alter

wird noch zu selten wahrgenommen. Substanzbedingte Störungen bestehen gerade bei älteren Menschen oftmals lange Zeit im Verborgenen und werden von Angehörigen und anderen Menschen im Umfeld der Betroffenen nicht erkannt.

- **Suchtselbsthilfe in Rheinland-Pfalz**
Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung des Landes Rheinland-Pfalz
Bauhofstraße 9, 55116 Mainz
Telefon: 06131 160
www.msagd.rlp.de
– Suchtselbsthilfe www.anonyme-alkoholiker.de
Lu/ Ft Telefon: 0621 192 95
- **Altersdiskriminierung**
Antidiskriminierungsstelle des Bundes:
Telefon: 030 185 55 18 55
E-Mail: beratung@ads.bund.de
www.antidiskriminierungsstelle.de



Erben und Vererben ist einfach.



[sparkasse-vorderpfalz.de/
generationenmanagement](https://sparkasse-vorderpfalz.de/generationenmanagement)

**Mit unseren Experten zur Nachlassplanung und
Testamentsvollstreckung**

Ingo Kattengell und Marcus Laubscher, unsere Generationenmanager,
freuen sich auf Ihre Fragen.

Sie erreichen uns unter
0621 5992-333

 **Sparkasse
Vorderpfalz**

9. FINANZIELLE HILFEN, VERGÜNSTIGUNGEN UND LEISTUNGEN

9.1. Leistungen der Krankenversicherung

Die Leistungen der Krankenversicherung sind im fünften Sozialgesetzbuch (SGB V) festgeschrieben. Die medizinische Versorgung kranker und behinderter Menschen in der häuslichen Umgebung kann mit der Krankenkasse abgerechnet werden, wenn ein ambulanter Pflegedienst durch ärztliche Verordnung eine medizinische Behandlungspflege (u. a. Spritzen verabreichen, Verbände und Medikamente richten / verabreichen) leistet und die Pflegeperson diese nicht erbringen kann oder fehlt.

Versicherte erhalten in der Häuslichkeit wegen schwerer Krankheit oder akuter Verschlimmerung, insbesondere nach Krankenhausaufenthalt oder ambulanter Operation, soweit keine Pflegebedürftigkeit vorliegt, die erforderliche Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung bis zu vier Wochen, in begründeten Ausnahmefällen bis zu acht Wochen. Ein Zusammenhang mit verordneter Behandlungspflege ist nicht erforderlich.

Unter den gleichen Voraussetzungen von Krankheit und Pflege erhalten Versicherte ohne Vorliegen eines Pflegegrades bis zu acht Wochen Kostenübernahme für die Kurzzeitpflege bis max. 1.612 Euro pro Kalenderjahr.

Zuzahlungsbefreiung

Der Versicherte muss 2 Prozent seines Jahreseinkommens an Zuzahlungen leisten, chronisch Kranke nur 1 %. Hat der Versicherte die Grenze erreicht, kann er auf Antrag bei der Krankenkasse mit den Zuzahlungsbelegen von weiteren Zuzahlungen befreit werden.

Technische Hilfsmittel

Technische Hilfsmittel können von den Pflege- oder Krankenkassen auf Rezept gestellt werden: Pflegebett, Toiletten- oder Rollstuhl, Badewannenlifter, Rollator etc.

9.2. Leistungen der Pflegeversicherung

Die Leistungen der Pflegeversicherung sind im elften Sozialgesetzbuch (SGB XI) festgelegt.

Seit 2017 gibt es ein neues Begutachtungsverfahren durch den medizinischen Dienst (MDK) nach Punkten und Selbstständigkeit (nicht mehr nach Minuten in der Grundpflege). Es gibt keine Pflegestufen mehr, sondern fünf Pflegegrade. Wenn eine Person voraussichtlich länger als sechs Monate pflegebedürftig ist, können Leistungen im Bereich der Pflege geltend gemacht werden. Im neuen Verfahren werden die Beeinträchtigung der Selbstständigkeit oder Fähigkeit in sechs Bereichen berücksichtigt.

! Die Adressen der ambulanten Pflegedienste stehen unter dem Punkt 3.1.

! Informationen zur neuen Pflegereform unter www.bundesgesundheitsministerium.de

Übersicht der Pflegegrade

| Pflegegrad | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|-----------------------|-------|-------|---------|---------|---------|
| Pflegegeld | | 316 € | 545 € | 728 € | 901 € |
| Sachleistung | | 689 € | 1.298 € | 1.612 € | 1.995 € |
| Tagespflege | | 689 € | 1.298 € | 1.612 € | 1.995 € |
| Entlastungsbetrag | 125 € | 125 € | 125 € | 125 € | 125 € |
| Vollstationäre Pflege | 125 € | 770 € | 1.262 € | 1.775 € | 2.005 € |

Geldleistung

Der Pflegebedürftige, der in der häuslichen Umgebung gepflegt wird, kann zwischen dem Pflegegeld, der Versorgung durch Angehörigen oder privaten Pflegepersonen wählen. Der Pflegebedürftige ist verpflichtet, bei Pg 2 und 3 einmal halbjährlich, bei Pg 4 und 5 einmal vierteljährlich einen Beratungseinsatz durch einen Pflegedienst in Anspruch zu nehmen.

Kombi-/ Sachleistung

Der Pflegedienst rechnet direkt mit der Pflegekasse ab, bleibt Geld übrig, wird anteiliges Pflegegeld ausgezahlt. Die Sachleistung wählt man, wenn keine Pflegeperson vorhanden ist, oder das Budget vollkommen ausgeschöpft wird.

Tagespflege

Zur Entlastung der Pflegeperson können teilstationäre Hilfen wie Tages- oder Nachtpflege in Anspruch genommen werden. Die Pflegekasse kann neben laufenden Geld- oder Kombileistungen den vollen Betrag der Tagespflege übernehmen.

Entlastungsbetrag

Jeder Pflegebedürftige erhält zusätzlich 125 Euro für die Alltagsbetreuung. Diese sind nutzbar durch Betreuungsstunden, hauswirtschaftliche Hilfen, Demenzcafés oder für die Restkosten einer Tages- oder Kurzzeitpflege. Die Leistungen werden nicht ausgezahlt, nur mit Dienstleistern verrechnet und sind eineinhalb Jahre ansparbar.

Verhinderungs- und Kurzzeitpflege

Ab Feststellung des Pflegegrades 2 wird eine Kurzzeitpflege genehmigt.

Eine Verhinderungspflege ist sechs Monate nach der Einstufung in Pflegegrad 2 möglich. Jeder Pflegebedürftige erhält nach einem halben Jahr Pflege den Zuschuss zur Verhinderungspflege von 1.612 Euro/Jahr, wenn die Pflegeperson krankheitsbedingt ausfällt oder stundenweise entlastet werden möchte. Die Verhinderungspflege ist bis zu 150 Prozent nutzbar.

Für die Kurzzeitpflege stehen ebenfalls 1.612 Euro/Jahr zur Verfügung, beispielsweise nach Verschlimmerung einer Erkrankung. Beides kann man miteinander kombinieren, eine Kurzzeitpflege kann man mit der Verhinderungspflege verlängern. Wenn man allerdings die KZP nicht benötigt, kann man die Hälfte davon (806 Euro) mit der Verhinderungspflege im häuslichen Bereich erhöhen, wenn das Budget nicht ausreicht.

Umbaumaßnahmen

Die Pflegekasse bezahlt bei bestehendem Pflegegrad bis zu 4.000 Euro, wenn Umbaumaßnahmen erforderlich sind, die die Pflege erleichtern. Beispielsweise beim Einbau eines Treppenliftes, einer Rampe oder wenn das Bad umgebaut wird bzw. eine ebenerdige, barrierefreie Dusche errichtet werden muss.

Rentenversicherungsbeiträge

Rentenversicherungsbeiträge für pflegende Angehörige können gezahlt werden, wenn an zwei Tagen /Woche, mindestens zehn Stunden wöchentlich eine Pflegekraft bei ein oder mehreren Personen tätig ist.

Krankenpflegekurs

Wer einen pflegebedürftigen Menschen versorgt, hat Anspruch, an Pflegekursen teilzunehmen. Die Kurse werden in der Regel von Pflegefachkräften der ortsansässigen Pflegedienste durchgeführt. Die Kosten tragen die Pflegekassen. Manche Kassen bieten auch selbst Pflegekurse /Schulungen an.

Pflegezeit

Jede Pflegeperson hat einen Rechtsanspruch auf die sechsmonatige Freistellung der Arbeit, nach Absprache mit dem Arbeitgeber. Das Gehalt entfällt, die Pflegekasse übernimmt die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung und die Rentenversicherungsbeiträge für die Dauer der Pflegezeit.

Familienpflegezeit

Ein Rechtsanspruch besteht auch für die Familienpflegezeit. Die Arbeitszeit kann auf 15 Wochenstunden für bis zu 24 Monate reduziert werden, nach Absprache mit dem Arbeitgeber. Ein zinsloses Darlehen ist möglich.

Pflegeunterstützungsgeld

Bei plötzlich eingetretener Pflegebedürftigkeit kann man sich auch bis zu zehn Tage von der Arbeit freistellen lassen, um die Pflege zu organisieren.

Pflegeberatung in den Pflegestützpunkten

Seit 2009 besteht der Anspruch auf eine individuelle kostenlose, neutrale und wohnortnahe Pflegeberatung. Sowohl die gesetzlichen als auch die privaten Pflegekassen sind

verpflichtet, für alle Versicherten eine umfassende Beratung anzubieten (siehe Punkt 2.). Auch die Pflegekassen bieten kasseninterne Pflegeberatung an.

9.3. Leistungen der Sozialhilfeträger

Sozialhilfeträger für Bürgerinnen und Bürger des Rhein-Pfalz-Kreises ist die Kreisverwaltung. Für die jeweilige Antragstellung sind die Gemeinde bzw. Verbandsgemeindeverwaltungen zuständig (siehe 1.1. und 1.2.), die die Anträge dann zur weiteren Bearbeitung an die Kreisverwaltung weiterleitet.

Zu Sozialhilfeleistungen, Grundsicherung im Alter und Hilfe zum Lebensunterhalt und in besonderen Lebenslagen, einmalige Leistungen gibt das Sozialamt weitere Hilfestellung (siehe Ansprechpartner unter 1.4.).

9.4. Landesblindengeld und Landespflegegeld

Landesblindengeld

Das Landesblindengeld wird auf Antrag gewährt und ruht, wenn sich die blinde Person länger als vier Wochen in Einrichtungen oder Heimen aufhält (Info und Kontakt siehe 1.4.).

Landespflegegeld

Zuständig für die Durchführung des Landespflegegesetzes ist für die Bürger/-innen des Rhein-Pfalz-Kreises die Kreisverwaltung. Das Landespflegegeld dient dem Ausgleich der durch die Behinderung bedingten Mehraufwendungen. Leistungsberechtigt sind Personen, die das 1. Lebensjahr vollendet haben und schwerbehindert im Sinne von § 2

des Landespflegegesetzes sind. Bei Heimunterbringung besteht kein Anspruch auf diese Leistung.

9.5. Weitere Leistungen

Wohngeld

Bei vielen älteren Menschen ist die Wohnungsmiete der größte Posten im Haushaltsbudget. Gerade bei geringem Einkommen, kann ein Antrag auf Wohngeld (Mietzuschuss) gestellt werden. Für die Antragsannahme ist die Gemeindeverwaltung zuständig (siehe unter 1.2.).

Anforderungen:

- Meldebescheinigung (Wohnort)
- Mietvertrag und ggf. die letzte Mieterhöhung
- Einkommensnachweise

! Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Sozialabteilung der Kreisverwaltung (siehe 1.1.) zur Verfügung

Rundfunkgebühren

Abweichend vom Grundsatz, dass für jede Wohnung ein Rundfunkbeitrag zu zahlen ist, können sich bestimmte Personen von der Beitragspflicht befreien lassen.

! Ausführliche Informationen zu Gebührenbefreiungen erteilt die Verbraucherberatung Verbraucherzentrale Rheinland- Pfalz Ludwigshafen: Telefon: 0621 51 21 45 oder Mainz: Telefon: 06131 28 48 41

9.6. Sozialkaufhäuser

Sozialkaufhäuser sind gemeinnützige Projekte, welche Sachspenden in Form gut erhaltener Gebrauchsgüter annehmen und zu günstigen Konditionen weitergeben. Im Sozialkaufhaus werden gut erhaltene Kleidungsstücke, Haushaltsgegenstände, Bücher sowie funktionstüchtige Elektrogeräte und erhaltene Möbelstücke angeboten. Der Verkauf ist offen für alle.

! In einigen Gemeinden des Rhein-Pfalz-Kreises befinden sich Kleiderkammern deren Öffnungszeiten regelmäßig in den Amtsblättern veröffentlicht werden.

- **St. Christophorus Warenkorb Speyer**
Friedrich-Ebert-Straße 2 b, 67346 Speyer
Telefon: 06232 2940 65
E-Mail: Warenkorb.Speyer@caritas-speyer.de
- **Warenkorb der Caritas in Ludwigshafen**
Comeniusstraße 8, 67071 Lu / Oggersheim
Telefon: 0621 96 36 67 36
- **Möbelhalle-Dannstadt Gebrauchsgüter Lagerverkauf**
Riedstraße 6, 67125 Dannstadt-Schauernheim
Telefon: 0176 51 22 56 53
E-Mail: info@moebelhalle-dannstadt.de
- **Das gewerbliche Sozialkaufhaus Frankenthal**
Mörscherstraße 139, 67227 Frankenthal
Telefon: 06233 303 31 58



10. BERATUNG IN SOZIALRECHTLICHEN ANGELEGENHEITEN

10.1. Rentenberatung

- **Deutsche Rentenversicherung**
Auskunft und Beratungsstelle Speyer
Telefon: 06232 17 28 81
Fax: 06232 17 21 28
E-Mail: aub-stelle-speyer@drv-rlp.de
www.deutsche-rentenversicherung.de

10.2. Unabhängige Patientenberatung Deutschland

Kostenfreie, mehrsprachige und unabhängige Beratung zu Fragen bezüglich einer Erkrankung oder zu den Rechten eines Patienten:

- **UPD – Patientenberatung Deutschland gGmbH**
Telefonische Beratung
Fragen zu einer Erkrankung oder zu Rechten als Patient? Hilfestellung, um mit den Folgen einer Krankheit besser umgehen zu können, Patientenverfügungen, Gesundheits- und sozialrechtliche Fragen?
Telefon: 0800 011 77 22 (gebührenfrei aus allen Netzen)
Montag bis Freitag von 08:00 – 22:00 Uhr und Samstag von 08:00 – 18:00 Uhr.
- **EUTB – Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung**
Die EUTB berät ratsuchende Menschen mit allen Arten von Beeinträchtigungen, Krisenerfahrungen, drohender Behinderung sowie Behinderung und deren Angehörige.
Jägerstraße 5, 67059 Ludwigshafen
Telefon: 0621 598 692 33
E-Mail: info@eutb-ludwigshafen.de
www.eutb-ludwigshafen.de

10.3. Sozial- und Freie Wohlfahrtsverbände

Sozialverband ist eine Bezeichnung für Interessenverbände, die die politischen und sozialen Interessen von Rentnern, Sozialhilfeempfängern, Versicherten der gesetzlichen Krankenversicherung, Behinderten, Unfallopfern und Pflegefällen vertreten.

● **Sozialverband VdK Rheinland-Pfalz Kreisverband Ludwigshafen**

Bismarckstraße 49, 67059 Ludwigshafen

Telefon: 0621 591 30 0

Fax: 0621 591 30 29

E-Mail: kv-ludwigshafen@vdk.de

www.vdk.de

Außenstelle Stadtteilbüro Speyer West

Kurt-Schumacher-Straße 16 a, 67346 Speyer

Außenstelle Stadtverwaltung Frankenthal

Zimmer 348 Rathausplatz 2 – 7, 67227 Frankenthal

Freie Wohlfahrtsverbände

Die Verbände der freien Wohlfahrtspflege (Wohlfahrtsverbände) sind auf fast allen Gebieten der sozialen Arbeit tätig. Schwerpunkte der Arbeit sind dabei die Sozialhilfe. Daneben werden Aufgaben in der Altenarbeit und Behindertenhilfe wahrgenommen.

● **Bezirksgeschäftsstelle der AWO Pfalz e. V.**

Maximilianstraße 31, 67433 Neustadt /Weinstraße

Telefon: 06321 39 23-0

Fax: 06321 39 23-39

E-Mail: info@awo-pfalz.de

● **Caritasverband für die Diözese Speyer e. V.**

Nikolaus-von-Weis-Straße 6, 67346 Speyer

Telefon: 06232 20 90

Fax: 06232 246 08

E-Mail: info@caritas-speyer.de

www.caritas-speyer.de

● **Diakonisches Werk Pfalz**

Geschäftsstelle

Karmeliterstraße 20, 67346 Speyer

Telefon: 06232 664 0

www.diakonie-pfalz.de

● **Deutsches Rotes Kreuz**

Kreisverband Rhein-Pfalz e. V.

67112 Mutterstadt, Speyerer Straße 143

Telefon: 06234 22 00

www.drk.de

● **Paritätischer Wohlfahrtsverband**

Landesverband Rheinland-Pfalz / Saarland e. V.

Geschäftsstelle Mainz

Drechslerweg 25, 55128 Mainz

Telefon: 06131 93 68 00

Fax: 06131 936 80 50

● **Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e. V.**

Hebelstraße 6, 60318 Frankfurt am Main

Telefon: 069 94 43 71 0

Fax: 069 49 48 17

E-Mail: zentrale@zwst.org

www.zwst.org



© Seniorenbüro Rhein-Pfalz-Kreis



© Colourbox.de

11. MOBIL IM ALTER – IM NAHVERKEHR

11.1. Bürgerbus

In vielen Gemeinden des Rhein-Pfalz-Kreises werden Bürgerbusse für ältere Mitbürger/innen eingesetzt, die keine Gelegenheit haben z. B. zum Rathaus, zum Arzt, zur Bank oder in die Supermärkte zu kommen. Auch Menschen, die kein Auto besitzen und außerhalb der regulären Buslinie wohnen, können den Bürgerbus nutzen.

Eigens dafür ausgearbeitete Fahrpläne werden von den zuständigen Gemeindeverwaltungen erstellt und im Amtsblatt veröffentlicht.

11.2. Mobil mit Bus und Bahn

Zum nächsten Bahnhof ist es im Rhein-Pfalz-Kreis meist nicht viel weiter als zum nächsten Fernstraßenanschluss, in der Regel also weniger als fünf Kilometer. S-Bahn-Stationen innerhalb des Rhein-Pfalz-Kreises sind Limburgerhof, Schifferstadt-Hauptbahnhof, Schifferstadt-Süd, Böhl-Iggelheim, Römerberg-Berghausen und Römerberg-Heiligenstein. Regionalbahn-Züge fahren nach Bobenheim-Roxheim und Lamsheim. Die Rhein-Haardt-Bahn (Linie 4) hält auf ihrem Weg von Bad Dürkheim über Ludwigshafen nach Mannheim (ICE-Knoten) in Fußgönheim, Maxdorf-Süd und Maxdorf. Für den Weg zu den Bahnhöfen wiederum stehen zahlreiche Bus- und Ruftaxiliniien zur Verfügung. Außerhalb des Berufs- und Schulverkehrs am Morgen, fahren die öffentlichen Verkehrsmittel ihre Haltepunkte in einem festen Takt an.

Was ist meine Immobilie wert?



Fordern Sie kostenfrei Ihr individuelles Verkaufswertgutachten an

Ihr Marktpreis in 3 Schritten:

1. Gemeinsame Begehung Ihrer Immobilie und Aufnahme Ihrer Wünsche
2. Auswertung Ihres individuellen Verkaufswertgutachtens durch uns im Büro
3. Gemeinsame Besprechung Ihres Verkaufspreises

Nicole Böhnert-Hofmann

Rufen Sie mich an:

Tel. 06235 455 355 2 oder

schicken Sie gerne eine E-Mail



Rehbachstr. 23
67105 Schifferstadt

info@rheinneckar-immobilien.com
www.rheinneckar-immobilien.com

*Ihre Kompetenz-Maklerin
in der Region*

Tarif 1/2020

www.vrn.de

*Auch eine Möglichkeit mobil zu
bleiben. Bequemer geht's mit uns.*

*Die Karte ab 60
für nur 45,70 Euro im Monat*



**Einfach
ankommen.**



Karte ab 60

Rein ins Vergnügen! Mit der Karte ab 60 kreuz und quer durchs VRN- Gebiet

Die Karte ab 60 ist eine nicht übertragbare, sehr preisgünstige Jahreskarte für alle, die 60 Jahre oder älter sind. Sie kostet 45,70 Euro pro Monat im Abonnement bzw. 548,40 Euro im Jahr bei Einmalzahlung im Voraus (Tarif 1/2020).

Die Karte ab 60 gilt im gesamten Gebiet des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN), das die gesamte Pfalz, Teile Rheinhessens, die Städte Ludwigshafen, Mannheim und Heidelberg, den hessischen Kreis Bergstraße sowie den Rhein-Neckar-Kreis, den Neckar-Odenwald-Kreis und den Main-Tauber-Kreis umfasst.

Ob zum Schlemmerwochenende ins Elsass, zum Wandern in den Odenwald, zum Einkaufsbummel in die Stadt oder entspannt zur Arbeitsstätte: Die Karte ab 60 macht's möglich. Sie bietet ein Jahr lang fast grenzenlose Mobilität mit den Bussen und Bahnen der im VRN zusammengeschlossenen Verkehrsunternehmen, mit den Ruftaxilinen im VRN-Gebiet sowie auf den Linien der

S-Bahn Rhein-Neckar von Homburg/Saar über Ludwigshafen, Mannheim und Heidelberg nach Osterburken, von Germersheim über Speyer, Ludwigshafen, Mannheim und Heidelberg in Richtung Bruchsal (letzte Station im VRN ist Bad Schönborn) und von Heidelberg über Sinsheim in Richtung Eppingen.

Für alle, die ihren 60. Geburtstag feiern, hat der VRN ein besonderes Angebot: das Karte-ab-60-Glückwunsch-Abo. Alle, die ihre Karte ab 60 innerhalb von 12 Monaten ab dem 60. Geburtstag bestellen, können die Karte ab 60 während des ersten Abo-Monats kostenlos testen und bei Nichtgefallen wieder kündigen.

VRN-Service:
Fahrplanauskünfte rund um die Uhr, Tarifauskünfte an Werktagen montags bis freitags 8 bis 17 Uhr telefonisch unter 0621 1077077.

www.vrn.de

myVRN: Die praktische Fahrplan-App für unterwegs mit Bike- und CarSharing-Auskunft.



11.3. Ruftaxiverkehr

Ruftaxis ergänzen das allgemeine Fahrplanangebot, vor allem auf Strecken in ländlichen Gebieten, in denen am Abend oder am Wochenende wegen geringer Nachfrage keine Buslinie angeboten werden kann. Sie sind bedarfsorientierte Verkehre, die in der Regel von den Gemeinden bestellt werden. Ruftaxis bedienen feste Haltestellen und verkehren wie Buslinien nach einem festen Fahrplan. Sie fahren nur, wenn sie vorher bestellt werden.

11.4. Die Karte ab 60

Rundum mobil

Die Karte ab 60 ist eine persönliche Jahreskarte ohne Mitnahmemöglichkeit. Sie gilt im gesamten VRN-Verbindungsgebiet in allen Bussen und Bahnen (DB: RE, RB und S-Bahn) jeweils 2. Klasse, in allen Ruftaxiliniien. Weitere Information Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN)

● Kontakt VRN

Telefon: 0621 10 770 77
E-Mail: info@vrn.de
www.vrn.de

● ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr)

**Kontakt Kreisverwaltung
Herr Baginski**

Telefon: 0621 59 09 24 50
E-Mail: bernd.baginski@kv-rpk.de



12. WEITERE ANLAUFSTELLEN IN DER KREISVERWALTUNG



12.1. Seniorenbeirat Rhein-Pfalz-Kreis

Der Kreissenorenbeirat wurde 1993 im Rhein-Pfalz-Kreis gebildet, um die Interessen der älteren Mitbürger /-innen zu vertreten. Zielsetzung ist die Vernetzung und Umsetzung altersentsprechender Angebote von Institutionen und Einrichtungen im Rhein-Pfalz-Kreis.

Die Arbeit mit und für Senioren findet im Wesentlichen in den unterschiedlich strukturierten Gemeinden des Rhein-Pfalz-Kreises statt.

- **Kreissenorenbeirat** (Stand 2021)
Sprechzeiten nach Vereinbarung

1. Vorsitzende Bärbel Fritsch
Telefon: 06236 614 28

2. Vorsitzender: Hubert Gnilka
Telefon: 06237 916 12 21

Schriftführerin: Elfriede Benedix

Beirat: Elvira Theurer und Bernd Wittich

Ehrevorsitzender: Franz Schweder



12.2. Seniorenbüro

- Verwaltung Kreissenorenbeirat
- Anlaufstelle und Netzwerk für Seniorenvertretungen
- Bindeglied für ältere Menschen mit der Kreisverwaltung
- Redaktion Seniorenratgeber

- Elke Becker
Telefon: 0621 59 09 54 80
E-Mail: seniorenbuero@kv-rpk.de

12.3. Beauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderungen

Ehrenamtliche Beauftragte vertreten die Interessen von behinderten Einwohner/innen des Rhein-Pfalz-Kreises. Sie arbeiten mit dem Ziel, durch geeignete Maßnahmen und Initiativen die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen zu unterstützen und zu fördern. Anlaufstellen in den Gemeinden des Kreises sind den Amtsblättern zu entnehmen.

Ansprechpartner in der Kreisverwaltung

● Pfarrer Thomas Jakobowski

Telefon: 06235 45 76 77

E-Mail: Behindertenbeauftragter.RP-Kreis@email.de

Gesprächstermine nach Vereinbarung

12.4. Kommunale Gleichstellungsbeauftragte des Rhein-Pfalz-Kreises

Anlaufstelle für ratsuchende Frauen in schwierigen Lebenslagen, wie z. B. Diskriminierung, Gewalt, soziale Situation.

● Heidi Wittmann

Telefon: 0621 59 09 34 50

E-Mail: heidi.wittmann@kv-rpk.de

12.5. Sicherheitsberatung für Senioren

Im Rhein-Pfalz-Kreis wurden Seniorensicherheitsberater ausgebildet. Sie sind wichtige Partner der Polizei bei der Information über Straftaten und zu Hinweisen, wie man sich schützen kann. Die ehrenamtlichen Seniorensicherheitsberater sind das Bindeglied zwischen der Polizei und

älteren Menschen. Eine Beratung findet immer in Zusammenarbeit mit der Polizei statt.

● Polizeipräsidium Rheinpfalz

Zentrale Prävention / SB 15

Bismarckstraße 116, 67059 Ludwigshafen

Telefon: 0621 963 11 53

Fax: 0621 963 11 69

E-Mail: beratungszentrum.rheinpfalz@polizei.rlp.de



13. FREIZEIT UND BILDUNG

Der Rhein-Pfalz-Kreis bietet vielfältige Freizeitaktivitäten. Informationen zu Bildungs- und Freizeitangeboten, Sportangebote von Vereinen und kulturelle Veranstaltungen sowie Kontakt zu Gemeindebüchereien finden Sie in den örtlichen Amtsblättern bei den Gemeindeverwaltungen (unter 1.2. Stadt- und Gemeindeverwaltungen im Rhein-Pfalz-Kreis).

13.1. Kreisvolkshochschule

Die vhs Rhein-Pfalz-Kreis ist die Weiterbildungseinrichtung in kommunaler Trägerschaft des Rhein-Pfalz-Kreises und gehört mit ca. 2.500 Angeboten im Jahr zu den großen Volkshochschulen in Rheinland-Pfalz. An fast 130 Veranstaltungsorten im Kreis finden interessierte Bürgerinnen und Bürger der Region ihr Bildungsangebot. „AKTIV IM ALTER“ – ist das Motto, um nach dem Ende des Berufslebens im Kreise Gleichgesinnter geistig und körperlich aktiv und kreativ zu bleiben.

Info und Kontakt

vhs Rhein-Pfalz-Kreis

Europaplatz 5

67063 Ludwigshafen

Telefon: 0621 59 09 35 00

E-Mail: kvhs@kv-rpk.de

www.vhs-rpk.de



- **Geschäftsleitung:** Dr. Juliane Kerzel-Kohn
Telefon: 0621 59 09 35 11
E-Mail: dr.juliane.kerzel-kohn@kv-rpk.de
- **Studienreisen und Studienfahrten**
Seniorenprogramm: Martha Ackermann-Schneider
Telefon: 0621 59 09 34 21
E-Mail: martha.ackermann-schneider@kv-rpk.de
- **Geschäftsstelle Bildungszentrum Schifferstadt**
Anja Gerent-Schneider (vormittags)
Telefon: 06235 957 33 43
- **Gesellschaft und Umwelt, Kultur und Gestalten, Gesundheit und Ernährung**
Jürgen Schwerdt
Bildungszentrum Schifferstadt
Telefon: 06235 60 21
E-Mail: juergen.schwerdt@kvhs-rpk.de

13.2. Familienpate werden – Junge Familien unterstützen

Jungen Familien fehlt zunehmend die Unterstützung durch Großeltern oder andere erfahrene Familienmitglieder vor Ort. Familienpaten können helfen.



Als Pate / Patin schenken Sie Zuwendung und Entlastung im Alltag: Sie betreuen die Kinder, während die Eltern in Ruhe etwas erledigen oder einfach mal durchatmen können, sie lesen vor, gehen mit auf den Spielplatz, begleiten die Familie vielleicht auch einmal zu Arztbesuchen ... Familienpaten sind haftpflicht- und unfallversichert. Sie werden von erfahrenen Fachkräften begleitet, erhalten kostenlose Schulungen (Erste Hilfe in Kindernotfällen, Kommunikation, Entwicklung etc.) und haben die Möglichkeit zum Austausch mit Gleichgesinnten (wobei die Namen der betreuten Familien nicht genannt werden).

Das Projekt Familienpaten wird unterstützt vom Netzwerk Kindeswohl / Frühe Hilfen der Kreisverwaltung in Kooperation mit NOVA



Netzwerk Kindeswohl

Jugendamt Rhein-Pfalz-Kreis in Zusammenarbeit mit dem NOVA Familienzentrum Neuhofen e. V.



© Seniorenbüro Rhein-Pfalz-Kreis

- **Projektleitung Sabine Askenazi**
Telefon: 0621 59 09 14 00
www.familienpaten-rhein-pfalz-kreis.de
- **Böhl-Iggelheim, Limburgerhof, VG Rheinauen, VG Römerberg-Dudenhofen, Schifferstadt**
- **Ansprechpartnerin: Constanze Eichhorn**
E-Mail: ost@familienpaten-rpk.de
Telefon: 0175 49 556 27
- **Bobenheim-Roxheim, VG Lamsheim Heßheim**
- **Ansprechpartnerin: Dörte Weicker**
E-Mail: nord@familienpaten-rpk.de
Telefon: 0151 124 944 70
- **Mutterstadt, VG Maxdorf, VG Dannstadt-Schauernheim**
- **Ansprechpartnerin: Karin Scharck**
E-Mail: west@familienpaten-rpk.de
Telefon: 0160 933 871 17



© Jupiterimages/Thinkstock

Wasserspaß pur!

Genießen Sie das erfrischend attraktive Bade- und Saunavergnügen!



Spaß und Erholung das ganze Jahr!

Schwimm- und Freizeitbäder im Rhein-Pfalz-Kreis



Nähere Informationen zu Preisen und Öffnungszeiten
erhalten Sie unter: www.kreisbaeder.de

Aquabella

Waldstraße 59
67112 Mutterstadt
Tel: 0 62 34-9 45 30

Maxdorf-Lamsheim

Heideweg 111
67133 Maxdorf
Tel: 0 62 37-9 20 99 22

Kreisbad Römerberg

Viehtriftstraße 106
67354 Römerberg
(Ortsteil Heiligenstein)
Tel: 0 62 32-8 71 73 43

Kreisbad Schifferstadt

Am Sportzentrum 2
67105 Schifferstadt
Tel: 0 62 35-49 75 9-0

KREATIVHAUS

Begegnungsstätte für
Kunst, Kultur, Kommunikation
und Gesundheit



Sie finden bei uns in Böhl-Iggelheim u. a.

- Zen Körperbehandlungen
- Entspannungsmassagen für Frauen
- Fußreflexzonenmassagen
- Infos zu Alltagshilfen
- Trauerarbeit
- Palliativbegleitung
- Kunst- und Gesundheitskurse, Ausstellungen, Entspannungsgarten

Kreativhaus h6 & Das Coaching Atelier | Tel. 06324-911-1681 | info@kreativhaush6.de



Praxis | Das Coaching Atelier



www.kreativhaush6.de und www.das-coaching-atelier.de

13.3. Digitale Welten und kreatives Miteinander

Neben digitalen Kursangeboten der Kreisvolkshochschule (www.vhs-rpk.de) finden in unterschiedlichen Einrichtungen des Rhein-Pfalz-Kreises PC-Treffs statt. Informationen erteilen Seniorenbeiräte und Digitalbotschafter vor Ort. Anlaufstellen werden in den örtlichen Amtsblättern veröffentlicht.

- **Lernhilfe „Smart Surfer – Fit im digitalen Alltag“ Verbraucherzentrale Rheinland Pfalz** – Weiterbildungsmöglichkeiten in neun Modulen. Info zum Projekt „Smart Surfer“ und alle PDF-Dateien zum Download finden Sie unter: www.verbraucherzentrale-rlp.de/smart-surfer
- **Silver Tipps – sicher online!** unter www.silver-tipps.de Skype, WhatsApp, einfach erklärt und vieles mehr!

Alle Generationen unter einem Dach

Mehrgenerationenhäuser sind offene, kreative Begegnungsorte für Menschen jeden Alters, mit unterschiedlicher Herkunft oder kulturellem Hintergrund.



- **Mehrgenerationenhaus im Rhein-Pfalz-Kreis MGH – Haus der Familie Jugendkulturzentrum**
Limburgerhof
Hans-Sachs-Straße 21, 67117 Limburgerhof
Telefon: 06236 613 81
E-Mail: info@mgh-limburgerhof.de

Weitere Mehrgenerationenhäuser:

- **MGH – Haus der Familie, Offener Treff Weißdornweg**
Weißdornweg 3, 67346 Speyer
Telefon: 06232 14 29 11
E-Mail: j.schellrothMGH@gewo-leben.de
- **MGH Haus der Diakonie Haus der Familie Ludwigshafen**
Falkenstraße 17 – 19, 67063 Ludwigshafen
Telefon: 06232 66 42 09
E-Mail: mghlu@diakonie-pfalz.de
- **MGH Frankenthal**
Mahlastraße 35, 67227 Frankenthal
Telefon: 06233 355 89 11
E-Mail: mgh@frankenthal.de

13.4. Sportlich aktiv im Rhein-Pfalz-Kreis

Schwimmen

Die Kreisverwaltung unterhält im Kreis vier eigene Kreisbäder, die zum Schwimmen und zur Erholung im Wellnessbereich einladen.

- **Kreisbad „Heidespaß“ Maxdorf-Lamsheim**
Heideweg 111, 67133 Maxdorf
Telefon: 06237 920 99 22
Hier findet ein Angebot des Seniorenbeirates Rhein-Pfalz-Kreises statt. „Senienschwimmen 60 plus“ montags von 11:15 – 12:45 Uhr – Aquajogging, Aquawalking, Schwimmen und Wassergymnastik

WIR FREUEN UNS
AUF IHREN BESUCH



© RUSLAN GUZOV / Fotolia



TANZEN!

Alter? Egal!

Tanzpartner? Nicht notwendig!

Spaß? Auf jeden Fall!

Und gesund ist es auch!

Info & Anmeldung: www.tanzschule-nagel.de

Tanzschule Nagel - 67112 Mutterstadt - T: 06234/4648

Ein ganz spezielles Angebot: Tanzen für Senioren

Tanzen ist gesund - und zwar in jedem Alter! Das haben mittlerweile viele Studien und Forschungen bewiesen: gerade für „ältere Semester“ gibt es keine bessere Sportart!

Das Schweben übers Parkett hält die Gelenke geschmeidig, durch die Körperspannung und Bewegung kräftigen sich Muskeln und Knochen, eine gute Vorbeugung gegen Osteoporose, die Bewegung stärkt das Herz-Kreislaufsystem und vor allem: Es gibt keine wirksamere Möglichkeit, der Demenz entgegen zu wirken!

An genau diesem Punkten setzt die Tanzschule Nagel an: mit dem Tanz-Angebot für Senioren, das speziell für ältere Menschen entwickelt wurde. Es ist ideal für Menschen, die aktiv sind und sich gerne bewegen, aber auch für Menschen, die ihre Koordination und Kondition langsam und gezielt aufbauen möchten.

Informieren Sie sich: es ist mit Sicherheit auch das passende Angebot für Sie dabei!

Kontakt: Tanzschule Nagel

An der Fohlenweide 13, 67112 Mutterstadt

Telefon: 06234/ 4648, info@tanzschule-nagel.de



Info und Kontakt:

- **Hubert Gnilka**, 2. Vorsitzender Kreissenioresbeirat
Maxdorf, Telefon: 06237 916 12 21
- **Freizeitbad „Aquabella“**
Waldstraße 59, 67112 Mutterstadt
Telefon: 06234 9 45 30
- **Kreisbad Römerberg**
Viehtriftstraße 106, 67354 Römerberg
Telefon: 06232 8 71 73 43
- **Kreisbad Schifferstadt**
Am Sportzentrum 2, 67105 Schifferstadt
Telefon: 06235 49 75 90

Radfahren und Wandern

Rund 17 Prozent des Kreisgebietes sind bewaldet. Dort bietet sich natürlich besonders gut die Gelegenheit zum Wandern und zum Radfahren.

Ansprechpartner Kreisverwaltung:

- **Thomas Eberhard**
Telefon: 0621 59 09 41 40

Nützliche Links:

- Radtouren App Rhein-Pfalz-Kreis
www.radtourenapp.de
- www.radwanderland.de
- www.pfalz.de/de/pfalz-erleben/wandern
- www.wanderportal-pfalz.de

● **Pfälzerwald-Verein e. V.**

Hauptgeschäftsstelle Fröbelstraße 24
67433 Neustadt an der Weinstraße
Telefon: 06321 22 00
Fax: 06321 3 38 79
E-Mail: info@pwv.de
www.pwv.de

Ortsgruppe Dudenhofen e. V.

- Dr. Hartmut Lardon
Telefon: 06232 28 98 96 / 0177 309 56 57
E-Mail: info@pwv-dudenhofen.de

Ortsgruppe Limburgerhof e. V.

- Ludwig Lintz
Telefon: 06323 9 49 29 86
E-Mail: ludwiglintz@directbox.com

Ortsgruppe Mutterstadt e. V.

- Hedwig Krüger
Telefon: 06234 92 91 97
E-Mail: hedi@krueger-digital.de

Ortsgruppe Schifferstadt e. V.

- Harald Hettrich
Telefon: 06235 22 00
E-Mail: h.hettrich@t-online.de

13.5. Erlebnis Kultur im Rhein-Pfalz-Kreis

Kulturangebote, Kunstausstellungen, Kabarett, Theater, Autorenlesungen und Konzerte von Klassik bis Jazz werden mit und in den Kreiskommunen organisiert und durchgeführt.

Ansprechpartner Kultur, Kunstpflege, Kreisjahrbuch:

- Paul Platz
Telefon: 0621 59 09 35 20
E-Mail: paul.platz@kv-rpk.de
www.rhein-pfalz-kreis.de - Erlebnis Kultur

Netzwerk-Museen im Rhein-Pfalz-Kreis

<http://www.museen-rpk.de/>



Die vielfältigen Angebote von Vereinen und Institutionen im Rhein-Pfalz-Kreis können regelmäßig den örtlichen Amtsblättern entnommen werden.

SICHERHEIT, UNTERSTÜTZUNG UND ERFAHRUNG BEIM IMMOBILIENVERKAUF FÜR DIE GENERATION 60+

Mit unserem **Servicepaket 60+** nehmen wir Ihnen diese Sorgen ab, beraten Sie kompetent und zuverlässig für einen sicheren Verkauf – zugeschnitten auf Ihre Bedürfnisse.

Kostenlose, unverbindliche Erstberatung garantiert!

MUHLERT
IMMOBILIEN & BERATUNG

Sprechen Sie mich direkt an!

Jan Muhlert
Geschäftsführer



Wredestraße 49

Tel. 0621 5723940

67059 Ludwigshafen

info@muhlert.de

www.muhlert.de

WIR VERMITTELN WERTE!



**PFALZWERKE
GRUPPE**

**Du hast
die Zukunft.
Wir die
Verantwortung.**

Mit unseren Lösungen für zu Hause
und unterwegs leisten wir gemeinsam einen
wichtigen Beitrag zur Energiewende!

www.pfalzwerke.de



INSERENTENVERZEICHNIS

| Branche | Seite | Branche | Seite | Branche | Seite |
|--|-------|--|-------|---|--------|
| Altenheim | | - Heilpraktiker Thorsten Eggers – Osteopathie | 46 | Seniorenbetreuung | |
| - Alten- & Pflegeheime Ludwigshafen Stadt am Rhein – Dr.-Hans-Bardens-Haus | 26 | Immobilien | | - HM Seniorenbetreuung zu Hause GmbH & Co. KG – Home Instead Ludwigshafen | 30, 31 |
| - Alten- & Pflegeheime Ludwigshafen Stadt am Rhein – Haus Friesenheim | 26 | - Muhlert Immobilien & Beratung | 68 | Seniorenheim | |
| Altenzentrum | | - RheinNeckar Immobilien | 58 | Seniendomizil Haus Christopherus | 24 |
| - Caritas-Altenzentrum Heilig Geist | U2 | Klinik | | Seniorenresidenz | |
| - Caritas-Altenzentrum St. Bonifatius | U2 | - BG Klinik Ludwigshafen | 18 | - Pro Seniore Residenz Brühl | 22 |
| - Caritas-Altenzentrum St. Josefspflege | U2 | Krankenhaus | | - Pro Seniore Residenz Frankenthaler Sonne | 22 |
| - Caritas-Altenzentrum St. Magdalena | U2 | - St. Marien- und St. Annastifts Krankenhaus | 4 | - Pro Seniore Residenz Mannheim | 22 |
| - Caritas-Altenzentrum St. Martha | U2 | Optiker | | - Pro Seniore Residenz Mutterstadt | 22 |
| - Caritas Betriebsträgersgesellschaft mbH Speyer | U2 | - Augenoptik Best & Hörakustikstudio | 44 | - Pro Seniore Residenz Neuhofen | 22 |
| Begegnungsstätte & Coaching | | - Optik Jörg GmbH | 46 | Tanzschule | |
| - Kreativhaus h6 & Das Coaching Atelier | 64 | Pflegedienst | | - Tanzschule Nagel | 66 |
| Bestattungsinstitut | | - Ambulanter Pflegedienst avendi mobil Vorderpfalz | 4 | Trauerredner | |
| - Erstes Ludwigshafener Bestattungs-Institut Henss GmbH | 32 | - ASB Kreisverband Ludwigshafen | 18 | - Bodo Bruckhaus, freier Trauerredner | 32 |
| Demenz | | - Freie Sozialstation Bobenheim-Roxheim | 24 | Verkehrsunternehmen | |
| - Alzheimer Gesellschaft Rheinland-Pfalz e. V. | 40 | - Ökumenische Sozialstation Lamsheim e. V. | 16 | - Verkehrsverbund Rhein-Neckar | 58 |
| Diakonische Einrichtung | | - Ökumenische Sozialstation Schifferstadt | 16 | Versicherung | |
| - Hieronymus-Hofer-Haus – Diakonissen Speyer | 40 | - Rhein-Pfalz-Stift | 4 | - HUK-COBURG Kundendienstbüro Beate Gundermann | U4 |
| Energieversorgung | | - Service-Wohnen & Pflege AN DEN DREI MÜHLEN | 4 | - HUK-COBURG Kundendienstbüro Beate Liebhart | U4 |
| Pfalzwerke Gruppe | 68 | - vivit Pflege GmbH | 16 | - HUK-COBURG Kundendienstbüro Regina Daubermann | U4 |
| Geldinstitut | | Physiotherapie | | - HUK-COBURG Kundendienstbüro Stefanie Vollmer | U4 |
| - Sparkasse Vorderpfalz | 50 | - Physiotherapie Hope | 4 | Zahnarztpraxis | |
| Hauswirtschaft & Alltagsbetreuung | | Sanitätshaus | | - Kinderzahnarztpraxis Dr. Angelika Typolt & Kollegen | 46 |
| - Jasmin Godon Hilfeservice | 16 | - Sanitätshaus Winkler | 22 | - Zahnheilkunde am Kreuzplatz Dr. med. dent. Heide-Marie Hoffmann | 44 |
| Heilpraktiker | | Schwimm- und Freizeitbad | | | |
| - Heilpraktikerin Bianca Feldhusen, Naturheilpraxis Feldhusen | 46 | - Freizeitbad ‚Aquabella‘ | 64 | | |
| | | - Kreisbad Heidespaß Maxdorf-Lamsheim | 64 | | |
| | | - Kreisbad Römerberg | 64 | | |
| | | - Kreisbad Schifferstadt | 64 | | |

Top versichert?

Gleich hier in der Nähe

Ganz gleich, ob es um Ihr Haus, Ihr Auto oder Ihre Vorsorge geht – Wir bieten den passenden Schutz für Sie und Ihre Familie.

Mit Top-Leistungen und Services zu günstigen Beiträgen überzeugen wir mehr als 11 Millionen Kunden.

Das sind Ihre Vorteile bei der HUK-COBURG:

- Niedrige Beiträge – z. B. 20 % Beitragsvorteil mit Kasko SELECT
- Top-Schadenservice in rund 1.500 Partnerwerkstätten
- Gute Beratung in Ihrer Nähe – immer fair und kompetent

Informieren Sie sich jetzt über unsere Angebote und lassen Sie sich individuell beraten. Wir freuen uns auf Sie.

Kundendienstbüro

Beate Liebhart

Versicherungsfachwirtin
Tel. 0621 54590197
beate.liebhart@HUKvm.de
August-Heller-Str. 8
67065 Ludwigshafen
Mundenheim

Kundendienstbüro

Beate Gundermann

Versicherungsfachfrau
Tel. 06233 3699318
beate.gundermann@HUKvm.de
Berliner Str. 19
67227 Frankenthal

Kundendienstbüro

Stefanie Vollmer

Versicherungsfachfrau
Tel. 06235 4910180
stefanie.vollmer@HUKvm.de
Speyerer Str. 1
67105 Schifferstadt

Kundendienstbüro

Regina Daubermann

Versicherungsfachfrau
Tel. 06232 26676
regina.daubermann@HUKvm.de
Im Erlich 60
67346 Speyer



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig